

SPORT

Informationen über den TSV Friedberg Fauerbach 1885 e.V.

Nr. 15 / 1-2016



KAMPFRICHTERFORTBILDUNG Seite 19



SAISONRÜCKBLICK AKTIVE Seite 4



BRETTLFANS IN WAGRAIN
Seite 24



KINDERCIRCUS
Seite 22



SAISONRÜCKBLICK SENIOREN
Seite 10



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Seite 3



ERFOLGREICHE KIDS
Seite 7

Inhalt

Seite

Martins Trainingstagebuch	2
Jahreshauptversammlung	3
Saisonrückblick Aktive	4
Adidas-Vertrag	6
Saisonrückblick Kinder	7
Helfer gesucht!	8
Saisonrückblick Langstreckler	9
Nachtrag 2015 – 3 Ereignisse	9
TSV/LG Veranstaltungen 2016	9
Saisonrückblick Senioren	10
Sportabzeichen 2015	11
Ovag	12
Erfolge 2016 des TSV und der LG ovag	13
Hallenbestenliste 2016 der LG ovag	14
Hallenbestenliste 2016 des TSV	15
Neuer 1. Hilfe-Kurs beim TSV	16
Kampfrichter-Fortbildungen	17
Deutsche Sportlotterie	17
Kreismeisterschaften	18
Danke-Abend für LG-Sportler!	18
Der Vereinsarzt informiert ...	19
Flohmarkt in der Turnhalle	19
Trainingslager in Saarbrücken	20
Angebot des Sanitätshaus Medrob	20
Trainingslager in Spanien	21
Erweiterung des Sportangebotes	21
Kinderzirkus Rondel in Fauerbach	22
Dankeschön Pinnwand	23
AKSE unterwegs	24
Brettfans in Wagrain	24
Üfüfuf im Munitionslager Köppern	25
Neues vom Förderverein	26
Mitgliedsantrag Förderverein	27

Impressum

Herausgeber:

TSV Friedberg-Fauerbach 1885 e.V.
Am Runden Garten 17 • 61169 Friedberg
Telefon: 0 60 31 / 62300 • Fax: 0 60 31 / 67 27 60 3
tsvff@gmx.de • www.tsv-friedberg-fauerbach.de

Redaktion:

Julia Nestle, Michael Wiener, Haimo Emminger.
Fotos: Hans Moder, Holger Beims und Haimo Emminger.
Joe Ditthardt

Redaktionelle Beiträge an:

julia.nestle@gmx.de

Sponsoring:

Wetterauer Druckerei
Am Kindergarten 1 • 61169 Friedberg-Fauerbach
info@wdfb.de

Print kompensiert Die Sprint ist
klimaneutral
Id-Nr. 1544192
www.bvdm-online.de produziert

>> Martins Trainingstagebuch



Zirkusvorstellung, Erziehungskabarett, Tai Chi Gong Kurs, Trainingslager im In- und Ausland und das alles innerhalb eines Monats. Das zeigt die ganze Vielfalt des TSV in einer Nusschale. Diese Vielfältigkeit ist das Ergebnis unermüdlichen ehrenamtlichen Engagements. Den Organisatoren sei hier ein herzliches Dankeschön und „Weiter so!“ zugerufen.

Der TSV ist seit Anfang des Jahres noch stärker im Leichtathletikkreis Wetterau vertreten. Neben Michael Wiener sind nun Joachim Ditthardt und der Schreiber dieser Zeilen im Vorstand des Leichtathletikkreises Wetterau tätig. Die hessische Leichtathletik ist in Bewegung, umso mehr ist es wichtig, dass wir in den Gremien der Leichtathletik vertreten sind. Eine solche Mitarbeit ist aber Herausforderung und Verpflichtung zugleich. Herausforderung, weil durch die Übernahme eines Amtes im Vorstand Verantwortung für das Ganze übernommen wird. Die Mitarbeit bedeutet aber auch Verpflichtung, weil Mitarbeit in regionalen Gremien keine Einbahnstraße ist, sondern Vertrauen, Teamgeist und Kooperation erfordert.

Unser Nachwuchskonzept für die Leichtathletik, an dem wir seit zwei Jahren feilen, nimmt immer mehr Kontur an. Nicht nur, dass wir jetzt regelmäßig Trainingslager für die jüngeren Jahrgänge veranstalten, vielmehr werden diese Anstrengungen durch viele weitere Aktionen wie Hallentrainingslager in unserer Halle, Spielabende und „Public Viewing“-Events komplettiert. Die nächste Stufe im Ausbau unseres Nachwuchskonzeptes wird die verstärkte Hinwendung zur Herausbildung unseres eigenen Trainernachwuchses sein. Hier haben wir noch Potenziale, die unentdeckt sind. Ein Mentoring Konzept für alle Nachwuchstrainer und die, die es noch werden möchten, ist insoweit unsere vordringliche Aufgabe für die kommenden Jahre.

Die vorstehenden zwei Themen sind nur zwei weitere Facetten der Vielfältigkeit unseres Vereins, die im hunderteinunddreißigsten Jahr des Bestehens des TSV 1885 Friedberg-Fauerbach nichts von ihrer Faszination verloren hat.

Es geht nun wieder raus! Am Beginn der Freiluftsaison wünsche ich allen Aktiven, Seniorensportlern, Breiten- und Gesundheitssportlern eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison und zu allererst aber erstmal eine angenehme Lektüre dieser Sprint!

Euer

Martin Göller

Vorstandssprecher

TSV 1885 Friedberg-Fauerbach e.V.

>> 48 Athleten in der DLV-Bestenliste

(emh) Anlässlich seiner Jahreshauptversammlung 2016 konnte der TSV Mitte April einmal mehr zahlreiche Spitzensportler und verdiente Mitglieder ehren. Sprecher Martin Göller und seine Vorstandskollegen gaben einen beeindruckenden Überblick über die vielfältigen Ereignisse und Aktivitäten im Vorjahr, vom Leistungs- und Breitensport über gesellige Höhepunkte des Vereinslebens bis zur Nachwuchs-Förderung in Schulen und das jüngste Schüler-Zirkusprojekt (siehe Extra-Bericht in dieser SPRINT). Da keine Vorstandswahlen



Karin Loos bei ihrer Sonderehrung durch Sören Haust vom Turngau Wetterau/Vogelsberg

anstanden, beschränkten sich die Regularien auf die Vereinsfinanzen. Der im Vorjahr neu gewählte Vorstand Finanzen, Torsten Ilge, führte sich mit einer nahezu ausgeglichenen Bilanz ein. Das kleine Minus zum 31.12.2015 erklärt sich aus Vorleistungen für Trainingslager in diesem Jahr. „Der Verein ist finanziell solide aufgestellt“, so sein Fazit. Für die Kassenprüfer bestätigte Michael Wiener diese Einschätzung und berichtete, dass die Prüfung ohne Beanstandungen blieb. Die beantragte Entlastung des Vorstands für 2015 wurde einstimmig erteilt. Da turnusmäßig jährlich zwei der



Langjähriges Mitglied: Ortwin Faatz (links)



Gute Laune bei den Vorstandsmitgliedern Hans Moder, Christian Böhm und Holger Beims (von links)

drei Kassenprüfer neu zu wählen sind, beauftragte die Versammlung zusätzlich zu Marion Michel, die das Amt bereits im Vorjahr antrat, Ute Dern und Anke Braun mit dieser Aufgabe. Als Starthilfe für 2016 übergab der vereins-eigene Förderverein „Freunde der Leichtathletik“ einen Scheck über 25.000 Euro. Göller berichtete, dass als Resultat der im Vorjahr angestoßenen Überlegungen zu kostenorientierten Mitgliedsbeiträgen die Aktiven der Leichtathletikabteilung ab 2017 sich mit einem Zusatzbeitrag von 3,- Euro monatlich an den spezifischen Kosten beteiligen sollen. Als vielversprechende Basis für eine engere Zusammenarbeit mit dem Hessischen Leichtathletikver-



Petra Brzeznjak übergibt vom Förderverein den Scheck über 25.000 Euro an Martin Göller.

band sieht Göller die kürzlich erfolgte Wahl von Joachim Ditthardt als 2. Vorsitzenden in den Vorstand des HLV-Kreis Wetterau, in den auch er als Besitzer gewählt worden sei.

Der für Leistungssport im Vorstand zuständige Volker Weber konnte für 2015 erneut zahlreiche und große Erfolge der Aktiven verkünden. Neben einem Weltmeistertitel (Bernd Schauwecker und Bernd Lachmann in der Staffel) und sieben Deutschen sowie 170 Regional-, Gau- und Kreismeisterschaf-

ten stehen TSV-Athleten 48 Mal in der DLV-Bestenliste. Eine Reihe vielversprechender Neuzugänge soll die durch Ausscheiden aus dem Leistungssport von Christiane Klopsch und Felix Göttl entstehende Lücken ausfüllen. Neben den bei der Jahrestagung auch vereinsseitig ausgezeichneten Athleten erfuhr Karin Loos eine besondere Ehrung für ihren langjährigen sportlichen Einsatz als Trainerin und Übungsleiterin. Die Urkunde überreichte Ehrengast Sören Haust, Vor-



Göller und Müller übergeben Urkunde und Anstecker an Jutta Tempelmeyer und Marianne Neisel.

standsmitglied des Turngau Wetterau/Vogelsberg. Sie selbst ist zudem Inhaberin mehrerer Deutscher und Landesmeistertitel und unzähliger weiterer Meisterschaften auf regionaler und Kreisebene. Für langjährige Mitgliedschaften wurden geehrt der langjährige ehemalige Vorstandssprecher Ortwin Faatz (60 Jahre), Marianne Neisel und Jutta Tempelmeyer (50), Joachim Ditthardt und Oliver Walter (40), Vereinsarzt Wolfgang Pilz, seine Frau Bettina sowie Markus Jost (25).



Seit 25 Jahren TSV-Mitglieder: Vereinsarzt Dr. Wolfgang Pilz und Frau Bettina

>> Saisonrückblick Aktive

Deutsche Meisterschaften

DAS große Highlight der Hallensaison war für die Sprinter der LG ovag definitiv der Start bei den Deutschen Meisterschaften in Leipzig. Steven Müller, Lars Hieronymi, Sven Vesmanis und Bernd Schauwecker hatten sich über 4x200 Meter für die Titelfämpfe qualifiziert und machten ein tolles Rennen. In 1:27,85 Minuten blieben sie nur wenig über dem Hessenrekord – und räumten Rang fünf ab. Ein super Erfolg für das Quartett. Im Einzel hatte Steven Müller zuvor Pech gehabt: er wurde nach persönlicher Bestzeit über 200 Meter (21,17 sec.) leider disqualifiziert, weil er knapp auf die Linie getreten war. Im 60 Meter-Vorlauf finishte Steven in 7,04 Sekunden.



Steven Müller, Bernd Schauwecker, Sven Vesmanis und Lars Hieronymi mit DLV-Jugend-Maskottchen Jule nach ihrem Staffellauf bei den „Deutschen“.

Deutsche Jugendmeisterschaften

Mit zwei Staffeln und Abike Tabel als Einzelstarterin fuhr die LG ovag zu den Deutschen Hallenmeisterschaften der Jugendlichen nach Dortmund. Beide Staffeln konnten ihre bisherigen Leistungen der Hallensaison noch mal übertreffen und Bestleistung laufen. Die Mädels-Staffel kam über 4x200 Meter in der Besetzung Abike Tabel, Anna Hülsmann, Milena Garhammer und Selina Weber auf 1:44,45 Minuten – Rang zwei in ihrem Zeitvorlauf. Bei den Jungs gab es stolze elf Vorläufe, aus denen nur die Zeitschnellsten ins Finale kamen. David



Aufregendes Erlebnis: die TSV-Staffeln bei den Deutschen Hallen-Meisterschaften in Dortmund

Michel, Manuel Christof, Robin Flach und Clint Dotzert lieferten ein tolles Rennen ab, verbesserten ihre Bestmarke auf 1:34,25 Minuten. Im Einzel über 200 Meter kam Abike Tabel zwar in 26,12 Sekunden nicht ganz an ihre persönliche Bestzeit ran, konnte mit ihrem Auftritt bei den „Deutschen“ jedoch voll zufrieden sein.

Deutsche Hochschulmeisterschaften

Gleich drei Mal hat Gesa Kratzsch bei den ADH – den deutschen Meisterschaften der Studenten – in der Kalbacher Halle abgeräumt. Wie erhofft gab es eine Medaille im Weitsprung. Nach dem Titel im vergangenen Jahr war es dieses Mal Bronze mit 5,85 Metern. Bis zum letzten Sprung lag Gesa sogar noch auf dem Silberrang. Während des Weitsprungwettkampfs fand für die LG-Athletin der 60 Meter Hürden-Vorlauf statt: 8,86 Sekunden – der Einzug ins Finale. Hier lief Gesa dann sogar noch ein bisschen schneller, holte in 8,85 Sekunden Bronze. Schlussendlich kam noch eine Silberne hinzu, mit der Staffel der Frankfurter Uni. Teamkollegin Alina Schneider startete ebenfalls in der Staffel für die Uni Frankfurt, wurde mit ihrem Trio Sechste. Im Einzel kämpfte sich Alina ins Finale durch, kam in 7,96

Sekunden auf Rang sieben. Die Hallenrunde absolvierte sie in 26,25 Sekunden (Platz elf).

Einen kleinen Rückschlag erlebte der zu diesem Zeitpunkt frischgebackene Süddeutsche 200 Meter-Meister Steven Müller. Unser Neuzugang sprintete für die Uni Kassel die Runde in 7,08 Sekunden, holte Silber. Im A-Finale über 60 Meter blieb ihm in 7,96 Sekunden Rang sieben. Lars Hieronymi (TU Darmstadt) stand im B-Finale über 60 Meter, wurde dort in 7,15 Sekunden Dritter. Stabhochsprung-Hessenmeister Gordon Porsch holte sich wie erhofft eine Medaille bei den Deutschen Uni-Meisterschaften. Mit 4,80 Meter blieb er allerdings unter seiner in diesem Winter aufgestellten Bestmarke von 5,15 Metern.

Süddeutsche Meisterschaften

Überglücklich war Sprinter Steven Müller über seinen 200m-Titel bei den „Süddeutschen“. Im Glaspalast von Sindelfingen steigerte er seine Saisonbestzeit auf 21,35 Sekunden, holte Gold. „Da ich die 200 Meter bei den Hessischen ja noch krankheitsbedingt abbrechen musste, freue ich mich umso mehr über den Titel“, so Müller. Einen weiteren Erfolg konnte Steven mit den Jungs der 4x200 Meter Staffel feiern. Das Quartett



Staffelmädels Anna Hülsmann, Selina Weber, Melina Garhammer, Abike Tabel und Jenny Patrovski bei den „Deutschen“

in der Besetzung Müller, Lars Hieronymi, Sven Vesmanis und Bernd Schauwecker sprintete im ersten Zeitlauf in 1:28,80 Minuten nicht nur zur Bronzemedaille, sondern knackte auch die Norm für die Deutschen Hallenmeisterschaften Ende Februar in Leipzig. Ein riesen Erfolg, zumal mit Bernd Schauwecker ein Senior im Team ist. „Was für ein Wahnsinn“, postete der Senioren-Weltmeister hinterher in den sozialen Netzwerken. „Nach 15 Jahren stehe ich wieder mit einer 4x200m bei den Süddeutschen Meisterschaften auf dem Podest.“

Im Einzel über 60 Meter vertraten Steven Müller und Lars Hieronymi die LG ovag im Zwischenlauf. Steven kam in 6,95 Sekunden, Lars in 7,18 Sekunden ins Ziel. Die Teamkollegen Florian Schmiedeknecht und Sven Vesmanis kamen im Vorlauf auf 7,32 bzw. 7,33 Sekunden.

Das Medailenset komplett aus Sicht der LG machte die Frauenstaffel über 4x200 Meter. Abike Tabel, Anna Hülsmann, Alina Schneider und Gesa Katharina Kratzsch finishen in neuer Bestzeit von 1:42,93 Minuten hinter der LG Karlsruhe



Die erfolgreichen Jungs bei der DM in Dortmund

und vor der LG Eintracht Frankfurt - die viel umjubelte Silbermedaille für die Mädels. Im Weitsprung landete Kratzsch auf dem undankbaren vierten Platz. Lediglich fünf Zentimeter haben bei 5,89 Metern am Ende zu Bronze gefehlt. Die 60 Meter Hürden sprintete sie in 8,94 Sekunden. Im 400 Meter-Vorlauf kam Teamkollegin Anna Hülsmann auf 62,21 Sekunden. Über 60 Meter schaffte es Staffelläuferin Alina Schneider im Einzel bis in den Zwischenlauf. Dort finishte sie in 7,90 Sekunden und kam nah an ihre Bestzeit von vor zwei Wochen (7,85 sec.) heran.

Bei den Jungs in der männlichen U18 wurde unsere 4x200 Meter Staffel undankbarer Vierter. Alexander Decher, Dirk Leiacker, Teetje Thomas und Nils Eckhardt verpassten Bronze in 1:39,19 Minuten knapp. Stabhochspringer Teetje Thomas konnte zudem Rang fünf verbuchen. Er überquerte 3,70 Meter. Über 60 Meter kam Alexander Decher nach 7,43 Sekunden im Vorlauf in die nächste Runde. Dort war dann mit 7,45 Sekunden Endstation. Benjamin Erler finishte in 7,56 Sekunden. In der weiblichen U18 gingen Anne Schröder und Wiebke Linek über 60 Meter an den Start. Anne lief den Vorlauf in 8,30 Sekunden, Wiebke in 8,35 Sekunden. Das Staffel-Quartett mit Schröder, Linek, Alicia Schmidt und Jenny Patrovski wurde in seinem Vorlauf Zweiter. Insgesamt stand mit 1:48,91 Minuten Rang neun zu Buche. Neuzugang Karolin Leiacker überquerte exakt drei Meter im Stabhochsprung - Platz fünf.

Hessische Meisterschaften

Zur Hallensaison war Gordon Porsch zur LG ovag gewechselt – im Januar feierte er im Trikot des Vereins dann direkt den Hessenmeistertitel. Bei den Titelkämpfen in Kalbach holte er mit toller neuer persönlicher Bestleistung von 5,15 Metern die Goldmedaille, souverän mit 15 Zentimetern Vorsprung. Darüber hinaus gab es eine ganze Reihe Silber- und Bronzemedailles. Zum Beispiel bei den Frauen durch Rang zwei mit der 4x200 Meter Staffel. Abike Tabel, Anna Hülsmann, Alina Schneider und Gesa Kratzsch kamen in 1:43,39 Minuten sogar schneller ins Ziel, als noch im vergangenen Jahr mit Topathletin Christiane Klopsch.

Im Einzel freute sich Abike über eine

zweite Silbermedaille. In ihrem ersten U20-Jahr wurde sie bei den Frauen Zweite in Bestzeit von 59,26 Sekunden. Ebenfalls Bestzeit lief sie über 200 Meter: 25,84 Sekunden – Rang sechs. Direkt dahinter wurde Anna Hülsmann Siebte in 25,92 Sekunden und Alina Schneider Achte (26,24 sec.). Im Finale der schnellsten Sprinterinnen Hessens wurde Alina Sechste. Sie finishte die 60 Meter in toller Bestzeit von 7,85 Sekunden. Das Finale erreichte auch Gesa Kratzsch über 60 Meter Hürden. 8,98 Sekunden - Platz sechs. Im Vorlauf war sie mit 8,92 Sekunden sogar noch einen Tick schneller. Gegen die starke Weitsprung-Konkurrenz kam Gesa hingegen nicht so gut an, wurde mit 5,84 Metern Fünfte.

Eher enttäuschend verliefen die „Hessischen“ auch für Steven Müller. Durch einen Infekt gehandicapt, musste er auf die 200 Meter, seine Paradedisziplin, verzichten. Über 60 Meter war er vorher in 7,02 Sekunden auf dem undankbaren vierten Rang gelandet. Nach dem Ausfall von Steven musste auch die Staffel der LG umgestellt werden. Am Ende sicherten sich Sven Vesmanis, Robin Flach, Bernd Schauwecker und Florian



freut sich über seinen Süddeutschen Meistertitel: Steven Müller

Schmiedeknecht dennoch Bronze (1:34,67 min). Die zweite Staffel der Kreisstädter wurde Sechster mit Clint Dotzert, Christopher Erler, Martin Stede und Janis Schmidt (1:38,82 min).

Unsere Jungs der männlichen U18 hatten bei den Hessischen richtig Spaß – das lag sicherlich auch an den sehr guten Ergebnissen. Manuel Christof gewann sensationell Silber über 400 Meter. In 51,46 Sekunden war er sogar schneller als der Sieger bei den Männern über 400 Meter. Medaille Nummer zwei sicherte sich Christof gemeinsam mit der Staffel mit David Michel, Dirk Leiacker und Alexander Decher in 1:36,29 Minuten – damit knackte das Quartett auch die Quali für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Dortmund. Mit Bestzeit von 23,87 Sekunden lief Manuel Christof über die Hallenrunde nur drei Hundertstel an Bronze vorbei. Teamkollege David Michel kam in 23,96 Sekunden auf Rang acht. Eine weitere Silbermedaille feierte Teetje Thomas im Stabhochsprung. Zum wiederholten Mal überquerte er 3,80 Meter und holte damit die hessische Vizemeisterschaft.

Die letzte Medaille aus Kreisstädter Sicht lieferte Eva Harr ab. Die Nachwuchsathletin rannte die 400 Meter in Bestzeit von 63,55 Sekunden. Zur Belohnung gab's die Silbermedaille für diese Leistung. Über die 1.500 Meter kam Eva auf Rang zehn (5:20,75 min). Im Einzel über 60 Meter sprinteten die Fauerbacher Mädels reihenweise in die Halbfinals. Anne Schröder kam dort auf 8,28 Sekunden. Wiebke Linek finishte in 8,35 Sekunden und Alicia Schmidt in 8,38 Sekunden. Die 200 Meter Hallenrunde absolvierte Selina Weber in 27,80 Sekunden (Rang zwölf).

Zum ersten Mal lief das 4x200 Meter Quartett in der Besetzung Anne Schröder, Wiebke Linek, Alicia Schmidt und Lilli Thomalla zusammen. Die Mädels kamen am Ende auf Rang fünf.

Seiner Favoritenrolle gerecht wurde Diskuswerfer Sebastian Dietl bei den Win-

terwurf-Meisterschaften an der Frankfurter Hahnstraße. Mit 54,21 Metern gewann er sicher die Goldmedaille. Bruder und Neuzugang Stefan Dietl wurde im Hammerwurf hessischer Vizemeister. Mit 59,67 Metern gab es Silber für ihn. Zum Titel fehlte ein knapper Meter. Nachwuchsathletin Alicia Schmidt startete in der weiblichen U18 im Speerwurf. 32,14 Meter bedeuteten eine neue tolle Bestleistung und Rang fünf.

Hessische Jugendmeisterschaften

Die Jugendlichen des TSV konnten in diesem Winter auch auf Landesebene tolle Erfolge feiern. So sicherten sich Abike Tabel und Karolin Leiacker (Neuzugang von der SG Anspach) den Hessenmeistertitel in ihrer Altersklasse. Abike triumphierte in Hanau in der U20 über 400 Meter in 59,18 Sekunden – persönliche Bestzeit und Gold. Über die halbe Strecke gab's dazu noch Silber (25,67 sec.). Die dritte Medaille machte die schnelle Fauerbacherin mit den anderen Staffel-Mädels perfekt. Abike, Anna Hülsmann, Milena Garhammer und Selina Weber mussten sich in 1:44,59 Minuten nur Königstein geschlagen geben – ein super Erfolg. Staffelläuferin Anna Hülsmann sicherte sich zudem die Bronzemedaille über 200 Meter in 26,07 Sekunden. Milena Garhammer lief die Hallenrunde in 27,22 Sekunden (Rang acht).

Einen großen Erfolg feierte Karolin Leiacker in der W15. Mit 3,10 Metern sicherte sie sich ihren ersten Hessenmeistertitel im Trikot des TSV. Klasse auch der Auftritt der beiden Fauerbacher Staffeln. Anne Schröder, Wiebke Linek, Sayana Wilhelm und Lilli Thomalla finishten als Zweite in 51,18 Sekunden hinter Wiesbaden. Die Teamkolleginnen Fabienne Fliedner, Eva Harr, Chiara Neeb und Elena Rieschel verpassten eine Medaille als Vierte nur hauchdünn.

Staffelläuferin Eva Harr machte sich dafür im Einzel eine Medaille klar, absol-

vierte die 800 Meter sogar in neuer Bestzeit von 2:27,70 Minuten und freute sich über Bronze. Am zweiten Wettkampftag wurde Eva zudem Fünfte über 300 Meter. Ihre Zeit: 44,70 Sekunden. Lilli Thomalla – eine der erfolgreichen Neuzugänge im Schülerinnenbereich – schaffte es im B-Finale über 60 Meter Hürden auf 9,82 Sekunden. Dazu gab es für sie Platz sechs im Weitsprung mit 4,72 Metern. Einen tollen Erfolg feierte Staffel-Vizehessenmeisterin Anne Schröder über 60 Meter. Als Vierte in 8,19 Sekunden verpasste sie eine Medaille zwar knapp, kann sich aber trotzdem über eine tolle Leistung freuen. Platz sieben erkämpfte sich Chiara Neeb über 800 Meter in 2:37,07 Minuten. Die letzte Medaille aus Fauerbacher Sicht holte Sayana Wilhelm in der W14. Sie landete im Weitsprung bei 5,01 Meter und Bronze. Sayana überquerte außerdem gegen die teilweise ältere Konkurrenz 1,51 Meter im Hochsprung und wurde dort Fünfte. Im Stabhochsprung ging Amrei Thomas für den TSV an den Start. Übersprungene 2,20 Meter hießen am Ende Platz sechs.

Leider ganz knapp an einer Medaille vorbei sprintete die Jungs-Staffel mit Manuel Christof, Robin Flach, Clint Dotzert und Dirk Leiacker in 1:35,69 Minuten. Die zweite Besetzung mit Janis Schmidt, Alexander Decher, Teetje Thomas und Nils Eckhardt wurde Achter (1:39,27 min). Teetje Thomas schaffte zudem im Stabhochsprung zum wiederholten Mal die 3,80 Meter, wurde damit Vierter. Für die Bronzemedaille wären in dem Fall vier Meter nötig gewesen. 400 Meter-Vize Manuel Christof wurde bei den Älteren über 800 Meter Fünfter. Seine Zeit: 1:59,26 Minuten. Über 200 Meter gingen Robin Flach und Clint Dotzert an den Start. Flach kam in 24,20 Sekunden auf Rang acht, Dotzert landete dahinter in 24,57 Sekunden auf Platz neun. Die doppelte Hallenrunde sprintete Dotzert in 53,53 Sekunden als Sechstschnellster.

Adidas-Vertrag

Im Zuge des ausgehandelten Adidas Promotion-Vertriebsvertrages (läuft bis 31.5.2017) weisen wir unsere Mitglieder nochmals darauf hin, daß die

Wettkampfkleidung wie bisher bei der TSV-Servicestelle bezogen werden kann. Wer jedoch Kleidung, Schuhe und andere Adidas-Produkte kaufen möchte, muss auf der Servicestelle zunächst eine Mitgliedsbescheinigung anfordern und mitnehmen. Mit die-

sem Ausweis können dann alle Mitglieder bei Zwischenhändler Uwe Eisenreich GmbH, 61169 Friedberg, Kaiserstraße 16, Adidas-Kleidung und -Produkte beziehen.

>> Saisonrückblick TSV Kids

Hessische Blockmeisterschaften

Was ein großer Erfolg für die TSV-Nachwuchsathleten! Bei den Hessischen Blockmeisterschaften hat die Mädels-Mannschaft in der Altersklasse U14 den Titel gewonnen. Das lag vor allem an den tollen Leistungen von Lucy Peter, Mia Haselhorst und Paula Schröder. Im Sprint-Mehrkampf der W12 siegte Lucy Peter in allen (!) Disziplinen in der Einzelwertung, holte sich die Goldmedaille vor Teamkollegin Paula Schröder, die ebenfalls einen klasse Wettkampf ablieferte. Lucy absolvierte die 20 Meter fliegend in 2,50 Sekunden, die 75 Meter in 10,56 Sekunden, dazu kamen 9,97 Sekunden über die Hürden. Hier war die TSV-Athletin die einzige überhaupt, die



Haben bei den Hessischen Blockmeisterschaften der U14 abgeräumt: Mia Haselhorst, Rebecca Bröcher, Lena Herig, Klara Beims, Paula Schröder, Sarah Schulz (oben, von links nach rechts); Lucy Peter, Benedict Michel, Jonas Smolka, Janis Balzer, Helena Schneeberger (unten, v.l.n.r.)

unter der 11-Sekunden-Marke bleiben konnte. Und zum Abschluss kam Lucy Peter auf 16,26m im 6er Sprunglauf. Paula Schröder freute sich über Silber und 14,80 Meter im 6er Sprunglauf. Die Sprintstrecken bewältigte sie in 2,64 Sekunden (20m fliegend), 11,11 Sekunden über 75 Meter und 11,35 Sekunden



über die Hürden. Im Wurf-Mehrkampf sorgte Mia Haselhorst mit ihrem Hessenmeistertitel und den Einzelergebnissen dafür, dass auch das TSV-Team ganz oben auf dem Siegerpodest stand. Mia landete in der Endabrechnung deutlich vor der Konkurrenz. Sie warf sehr starke 25,25 Meter mit dem Diskus, kam auf 25,76 Meter im Hammerwurf und 28,11 Meter mit dem Speer. Einzig im Kugelstoßen holte sie mit 6,90 Metern nicht den Bestwert. Somit landeten Mia, Lucy und Paula auf Rang eins der Teamwertung. Die zweite Garde des TSV wurde beachtlicher Achter in einem Feld von 25 Mannschaften. Hier sammelten Sarah Schulz, Klara Beims, Rebecca Brö-



cher, Lena Herig und Helena Schneeberger die Punkte. Im Einzel des Sprint-Mehrkampfs landete Lena Herig als Neunte knapp vor Helena Schneeberger (11.). Die Leistungen von Lena: 2,66 Sekunden über 20 Meter fliegend, dazu 11,24 Sekunden über 75 Meter, 11,98 Sekunden über 60 Meter Hürden und 13,53 Meter im 6er Sprunglauf. Helena Schneeberger schaffte über 20 Meter fliegend die fünftschnellste Zeit aller Teilnehmerinnen: 2,65 Sekunden. Im 6er Sprunglauf schaffte sie 13,47 Meter, über 60 Meter Hürden stoppte die Zeit bei 12,48 Sekunden, über 75 Meter bei 11,29 Sekunden.

Klara Beims startete für den TSV im Mehrkampf Lauf, schrammte in der

Gesamtwertung nur hauchdünn an der Bronzemedaille vorbei. Klara sprintete die 75 Meter in 11,27 Sekunden. Dazu kamen 22,54 Sekunden über 150 Meter und 11,64 Sekunden über 60 Meter Hürden. Im abschließenden 1.500 Meter Crosslauf brauchte Klara 5:44,1 Minuten. Hier war Teamkollegin Rebecca Bröcher die schnellste Athletin des Feldes, finishte in starken 5:27,1 Minuten. Durch ihre 11,82 Sekunden über 75 bzw. 23,36 Sekunden über 150 Meter und die 13,20 Sekunden über 60 Meter Hürden stand am Ende für Rebecca Rang sieben zu Buche.

Eine tolle Medaille erkämpfte sich Sarah Schulz im Mehrkampf Sprung der W13: sie holte Bronze. Im Hochsprung überflog Sarah 1,34 Meter. 4,34 Meter wurden im Weitsprung gemessen. Dazu kamen 15,46 Meter im 6er Sprunglauf sowie 2,72 Sekunden über 20 Meter fliegend.

Auch die TSV-Jungs schickten bei den Hessischen ein Team an den Start: Jonas Smolka, Benedict Michel und Jannis Balzer holte sich Platz vier. Michel und Smolka freuten sich zudem jeweils über die Silbermedaille in der Einzelwertung. Benedict Michel schaffte im Wurf-Mehrkampf der M12 den Vize-Titel. Er erreichte vor allem im Diskuswurf eine Top-Weite: an seine 18,10 Meter kam kein Konkurrent heran. Dazu warf Benedict 17,91 Meter Hammer und 21,40 Meter Speer. Im Kugelstoßen wurden 7,20 Meter gemessen. Jonas Smolka startete im Sprint-Mehrkampf, wurde dort mit 2,57 Sekunden über 20 Meter fliegend, 10,65 Sekunden über 75 Meter, 10,84 Sekunden über 60 Meter Hürden sowie 14,83 Meter im 6er Sprunglauf Zweiter. Jannis Balzer lan-



dete im Sprint-Mehrkampf der M13 auf Rang sieben. Seine Leistungen: 2,85 Sekunden über 20 Meter fliegend, 11,62 Sekunden über 75 Meter, sowie 12,13 Sekunden über 60 Meter Hürden. Zum Abschluss erreichte er exakt 13,00 Meter im 6er Sprunglauf.

Kinderleichtathletik: Doppelsieg in Rodheim

Die Allerjüngsten des TSV Friedberg-Fauerbach haben in der abgelaufenen Hallensaison in Rodheim an einem Kinderleichtathletik-Teamwettkampf teilgenommen. Mit zwei Teams ging der TSV in den Altersklassen U10 und U12 an den Start - und beide konnten ihren



Warten auf die Siegerehrung der U12

Wettkampf gewinnen. Die TSV-Flitzer der U10 erreichten in drei von vier Disziplinen die beste Punktzahl: im 40 Meter Sprint, im Hoch-Weitsprung sowie einarmigen Stoßen. Einzig mit der 40 Meter Hindernis-Sprintstaffel mussten sich die Kreisstädter geschlagen geben. Doch am Gesamtergebnis änderte das nichts, die jungen Nachwuchsathleten freuten sich über Platz eins, nachdem sie im Vorjahr noch Dritter geworden waren. Ihre Teamkollegen



Das Sieger-Team der U12 mit Trainer Holger Beims

aus der U12 hingegen konnten ihren Sieg aus dem letzten Jahr deutlich verteidigen. Unter dem Teamnamen „TSV Kids“ traten die Jungs und Mädels über 40 Meter, im Scher-Weitsprung und Stoßen, sowie mit einer Hindernis-Sprintstaffel an. In jeder der vier Disziplinen hieß die siegreiche Mannschaft TSV Friedberg-Fauerbach, sodass dem Team

der Gesamtsieg natürlich nicht zu nehmen war.

Mit dabei in den Teams waren: Niklas Kramer, Anna Happel, Greta Beims, Julia Odermatt, Mariella Kunz, Lilly Peter, Isabelle Herrmann, Alina Adam, Helena Schneeberger, Polina Parkhomovich, Lea Fischer, Jannes Quente, Sophia Wagner, Marko Atzeni, Lisa Obiora, Lissa Haron, Hendrik Graf und Benita Mendler (U12), sowie Noah Jordan, Kyla Mankel, Arthur Pazer, Bogdan Bova, Peer Michel Hagen, Matthes Keserü, Melina Kautz, Hanna Maßholder, Nils Jünemann, Paula Köhler, Alina Schramm, Emilia Hammann, Delphine Hinz, Kevin Seifert, Christopher Simon, Konstantin Simon, Jonathan Braun, Greta Eich und Ida Witte (U10).



Die TSV-Teams der U10 und U12 beim KiLa-Wettkampf in Rodheim.

● Helfer gesucht!

Wie ihr alle wisst, finden auf dem Friedberger Burgfeld regelmäßig Wettkämpfe statt, die unser Verein durchführt. Das ist in dieser Form nur möglich, weil sich viele Mitglieder und auch Nicht-Mitglieder ehrenamtlich im Verein engagieren und „mit anpacken“. So suchen wir zum Beispiel immer wieder

neue Kampfrichter, für die es auch regelmäßig Grundausbildung, Fort- und Weiterbildungen gibt (siehe Bericht in dieser SPRINT-Ausgabe). Jedoch benötigt der TSV dringend auch **Unterstützung im Wettkampfbüro!** Besondere Fähigkeiten braucht es hier nicht. PC-Kenntnisse wären hilfreich, sind

aber kein Muss – die Arbeit im Wettkampfbüro ist sicherlich kein Hexenwerk. Interessierte können gerne bei einem der nächsten Wettkämpfe reinschnuppern! Einfach vorher in der TSV-Serviceestelle melden. 06031-62300.

>> Degen gewinnt überall – El Malki motiviert

(mw) Das Jahr hat gut angefangen für unsere Mittel- und Langstreckengruppe. Denn wir haben bereits zu Beginn des Winters Zuwachs bekommen. Mit Karim El Malki ist ein aktiver Läufer und Trainer von der LG Eintracht Frankfurt zu uns gekommen. Da er auch immer ein paar Athleten an Bord hat und das offensichtlich die bestehende Gruppe motiviert hat, ist unser Mittwoch-Zirkeltraining in der Halle in den Wintermonaten gut besucht gewesen. Karim hat die Trainingsleitung übernommen, setzt neue Reize und hat damit der Gruppe einen Schub gegeben. Das Mittwoch-Training steht wieder bei mehr Läufern fest im Terminkalender.

Auch bei Wettkämpfen ist Karim schnell unterwegs, beispielsweise lief er in Darmstadt-Griesheim im April 37:39 Minuten über zehn Kilometer und wurde damit M35-Dritter. Schneller als er ist aber eindeutig Ayele Degen. Der junge Athlet aus Frankfurt-Griesheim hat in diesem Frühjahr schon Siege in Jügesheim, Seligenstadt und Griesheim gefeiert. Besonders schnell war er mit der Fabelzeit von 32:56 Minuten beim Wintersteinlauf über zehn Kilometer,

während er in Jügesheim beim Zehner an Ostern den Streckenrekord und damit eine Prämie nur um eine Sekunde verpasste (33:15 min). Mona Winter überzeugte dort mit einer 43er-Zeit (43:59 min) und Platz drei in der Frauen-Hauptklasse.

Superschnell ist immer noch der M50er Klaus Weirich. Er gewann in Griesheim

über zehn Kilometer in 37:58 Minuten seine Altersklasse souverän. Klaus führte auch mit 38:19 Minuten unsere Mannschaft an, die in Altenstadt beim Oberhessencup auf den dritten Platz bei den Männern lief. Hier komplettierten Alexander Ott, Alexander Adam und Jochen Rolle mit 42- und 43er-Zeiten das Team.



Unser Bild zeigt Karim El Malki (links) und Ayele Degen.

>> Nachtrag 2015 – 3 Ereignisse

Das Jahr vergeht im Fluge und so kann es schon einmal passieren, dass dem Vereinschronisten das ein oder andere erwähnenswerte Ereignis im Vereinsleben so einfach von der Bildfläche verschwindet. Dies ist mit drei Ereignissen im Jahr 2015 geschehen, die eigentlich schon in der Sprint Nr. 14 stehen sollten und die wir hiermit nachtragen:

Im Mai 2015 nahmen wir wieder am Wettbewerb „**Sterne des Sports**“ der **Volksbank Mittelhessen** teil. Mit unserem neuen Ansatz, gruppenübergreifende Trainingslager im Kinder- und Jugendbereich anzubieten, erreichten wir eine Platzierung und eine Preisgeld von 250,00 EUR. Im Herbst 2015 bekam der TSV den **Jugendförderpreis des**

Sportkreises Wetterau in der Kategorie der großen Vereine für seine Nachwuchsarbeit zuerkannt. Ebenfalls im Herbst 2015 wurden 14 Athleten des TSV bzw. der LG OVAG vom **Kreisvorstand des Leichtathletikkreises Wetterau** für ihre errungenen Kreisrekorde geehrt.

Martin Göller

● TSV/LG Veranstaltungen 2016

30.04. Bahneröffnung	29.06. ovag-Energie Cup mit 5.000 m Kreismeisterschaften	17.09. 25. ovag-Energie Altstadtlauf
07.05. Kreismeisterschaften Aktive bis U14		29.10. Saisonabschlussfeier
01.06. ovag Sprint-Challenge	07.09. Stabhochsprungmeeting und Langstaffelmeisterschaften	27.11. Adventsnachmittag

>> Saisonrückblick Senioren

Hallen-Europameisterschaften

(jn) Lars Klingenberg hat den Höhepunkt der diesjährigen Hallensaison für die Leichtathletik-Senioren - die Europameisterschaften in Ancona/Italien - definitiv zu seinem persönlichen Saisonhighlight gemacht. Er wurde mit der deutschen Nationalstaffel in der Altersklasse M45 Europameister über 4x200 Meter. Als zweiter Läufer machte der LG-Athlet ein tolles Rennen. Insgesamt finishte das Quartett in 1:37,09 Minuten vor den Niederlanden und Großbritannien. Die Goldmedaille für den Kreisstädter bei seiner ersten internationalen Meisterschaft in der Seniorenklasse! Dazu kamen noch die starken Ergebnisse im Einzel. Über 60 Meter ist Lars gleich zwei Mal persönliche Bestzeit gelaufen. Im Vorlauf sprintete er 7,62 Sekunden. Im Halbfinale legte er mit 7,60 Sekunden sogar nochmal einen drauf - insgesamt ein toller 13. Rang. Über die Hallenrunde purzelten die Bestzeiten weiter. Im Vorlauf kam er auf 24,86 Sekunden. Fast eine Zehntel schneller lief er im Halbfinale. Dort war dann Endstation für den LG-Athleten - für das Finale der schnellsten Europäer hätte er unter 24 Sekunden bleiben müssen. Mit seinen Bestzeiten konnte er aber auf alle Fälle zufrieden sein. „Und über 400 Meter bin ich dann mit 58,03 Sekunden nochmal Bestzeit gelaufen“,

sagt Lars Klingenberg, „womit ich mich überraschenderweise ebenfalls für das Halbfinale qualifiziert hatte“. Auf den Start hat er dann aber verzichtet, um Kraft für die Staffel zu sparen, „was sich ja auch gelohnt hat“, freut sich der frischgebackene Senioren-Europameister aus der Kreisstadt. Seniorenweltmeister Bernd Schauwecker hat übrigens auf einen Start bei der EM verzichtet, fuhr stattdessen ins Trainingslager, um sich auf die Sommersaison vorzubereiten - sein Highlight soll die Senioren-WM im Herbst in Perth/Australien werden.

Deutsche Meisterschaften

Den größten Erfolg dieser Saison feierte Seniorenweltmeister Bernd Schauwecker nicht bei den Seniorenmeisterschaften - sondern bei den Aktiven (siehe Saisonrückblick Aktive). Doch auch bei den „Deutschen“ der Senioren in Erfurt war er sehr gut drauf. Drei Goldmedaillen - das war seine Ausbeute. Titel Nummer eins holte er sich über 60 Meter in 7,33 Sekunden. Eine Wahnsinnszeit und sogar nur sieben Hundertstel über dem Deutschen Rekord. Über 200 Meter war genau das - der Deutsche Rekord - das Zeil von Bernd. In 23,10 Sekunden lief er jedoch knapp vorbei. Mit dem Titel kann er natürlich trotzdem extrem zufrieden

sein, zumal er auch mit seinen Staffellokollegen Bernd Lachmann, Lars Klingenberg und Rainer Ringel nicht zu schlagen war. In 1:38,47 Minuten lag das Quartett deutlich vorne.

Teamkollege Bernd Lachmann schnappte sich über 200 Meter in 24,08 Rang drei und feierte die Bronzemedaille. Nur knapp vorbei auf Rang vier lief er über 60 Meter (7,70 sec.). Ebenfalls im Einzel in Erfurt am Start: Lars Klingenberg. Er kam in der M50 auf Rang fünf über 60 Meter. Seine Zeit: 7,68 Sekunden. Nur drei Hundertstel an einer Medaille vorbei lief Lars über 200 Meter (25,02 sec.). Über die doppelte Hallenrunde finishte er in 63,13 Sekunden als Zehnter.

Einen Titel mit nach Hause brachte Susanne Thomas. Im Stabhochsprung der W40 holte sie die Goldmedaille mit übersprungenen 2,50 Meter. Dazu freute sie sich über Rang vier mit ihren Staffellokolleginnen Monika Rieschel, Petra Brzezniak und Ulrike Steinhaus. Die vier hatten bei den Hessischen die vielumjubelte Quali geschafft. Im Einzel der W40 wurde Monika Rieschel im Finale über 60 Meter Siebte in 8,74 Sekunden. Ulrike Steinhaus ging neben der Staffel gleich zwei Mal im Einzel an den Start. Über 200 Meter verpasste sie als Vierte in 32,77 Sekunden nur hauchdünn die Bronzemedaille. Über 400 Meter schaffte Ulrike ebenfalls einen tollen vierten Platz in 76,28 Sekunden.

Hessische Meisterschaften

Der Medaillenregen bei Hessischen Meisterschaften hörte für die LG ovag Athleten auch 2016 nicht auf. In der Herrenwaldhalle von Stadtallendorf gab es diverse Gold-, Silber- und Bronzemedailles. Betrachten wir zunächst die Einzelrennen. Seniorenweltmeister Bernd Lachmann kassierte in der M45 gleich zwei Goldmedaillen. Über 60 Meter in 7,64 Sekunden, sowie über die Hallenrunde in 24,62 Sekunden. Hinter ihm Vize wurde Rainer Ringel. Seine Zeit: 26,68 Sekunden. Zudem sprintete Rainer die 400 Meter in 60,27 Sekunden. Drei Mal rauf aufs Siegerpodest durfte Lars Klingenberg in der M50. Zwei Titel über 60 Meter (7,68 sec.) und 200 Meter (25,66 sec.) und ein Mal Silber über die doppelte Hallenrunde in 62,18 Sekunden. Hessenmeister wurde Karl-Heinz



Lars Klingenberg (Mitte) wird mit der deutschen Staffel Hallen-Europameister

Keth über 60 Meter der M55 in 8,13 Sekunden. Die nächste Medaille aus TSV-Sicht sammelte Werner Waschbüsch mit Rang zwei über 60 Meter (8,45 sec.). Wolf-Dietrich Meier startete über 400 Meter der M65 – Platz eins in 75,84 Sekunden.

Bei all diesen Einzelerfolgen war es kein Wunder, dass die LG-Herren natürlich auch den Titel in der Staffel klar machten. Das Quartett bestehend aus Lars Klingenberg, Rainer Ringel, Werner Waschbüsch und Bernd Lachmann lief die 4x1 Runde in 1:41,56 Minuten. Sehr erfolgreich war die LG ovag auch wieder durch die Frauen vertreten. Die Staffel mit Monika Rieschel, Petra Brzezniak, Susanne Thomas und Ulrike Steinhaus feierte den Hessenmeistertitel in 1:58,09 Minuten. Im Einzel wurde Monika Rieschel in der W40 zwei Mal Zweite. Silber gab es über 60 Meter in 8,71 Sekunden und über 200 Meter in 29,88 Sekunden. Bronze sicherte sich Petra Brzezniak in der W45 über 200 Meter in 32,31 Sekunden. Jutta Stopka sicherte sich den Hessenmeistertitel in der W50 über 60 Meter in 8,85 Sekunden genauso wie Ulrike Steinhaus eine Altersklasse drüber. Ulrike finishte über

400 Meter als Erste in 79,75 Sekunden. Dazu gab es für sie die Silbermedaille

über 200 Meter. Ihre Zeit: 32,39 Sekunden.



Medailiensammler bei den Hessischen: Bernd Lachmann, Rainer Ringel, Werner Waschbüsch, Karl-Heinz Keth, Lars Klingenberg (hinten), sowie Monika Rieschel, Susanne Thomas, Ulrike Steinhaus, Petra Brzezniak, Jutta Stopka und Wolf-Dietrich Meier.

>> 53 Sportabzeichen-Abnehmer – darunter Erster Stadtrat Peter Ziebarth

53 Sportler haben sich im letzten Jahr beim TSV erfolgreich den Anforderungen des Deutschen Sportabzeichens gestellt. Anfang Februar gratulierte der im Vereinsvorstand für Breitensport zuständige Hans Moder im Gymnastikraum der Turnhalle den Siegern. Er überreichte die Urkunden des Deutschen Olympischen Sportbundes sowie, je nach erreichter Leistung, die Anstecker in Bronze, Silber und Gold. 27 Mal gab es die höchste Auszeichnung, 21 Mal Silber und fünf Mal Bronze. Das Deutsche Sportabzeichen kann in allen Altersstufen erworben werden. 2015 waren 29 Kinder und Jugendliche sowie 24 Erwachsene erfolgreich, im Alter von 7 bis über 70! Hans Moder betonte, dass viele erst durch das Sportabzeichen motiviert werden, sich alljährlich einem sportlichen Leistungstest zu stellen. Er hob hervor, dass Anke Braun und Norbert Pfannmüller die Auszeichnung bereits zum 25. Mal errungen haben!

Prominentester Teilnehmer war einmal mehr der 1. Stadtrat von Friedberg, Peter Ziebarth. Auch im laufenden Jahr bietet unser Verein von Anfang Mai bis Ende September jeweils freitags von 18:00 bis 19:30 Uhr auf dem Burgfeld wieder Trainingsmöglichkeiten und die Abnahme für die verschiedenen Disziplinen des Sportabzeichens an. Um die Schwimm-

disziplinen kümmern sich TSV-Übungsleiter im USA-Wellenbad. Hans Moder betont, dass eine Teilnahme für jeden möglich ist, auch für Nichtmitglieder. Weitere Informationen bei der Servicestelle in der Turnhalle des Vereins, Am Runden Garten 17, und unter Telefon 06031-62300.



Die erfolgreichen Sportabzeichen-Abnehmer 2015



Unser Herz schlägt für Oberhessen.

Wir gehören zu 100 % den regionalen Landkreisen, unser Engagement gehört zu 100 % den Menschen vor Ort. Nicht nur als Versorger. Sondern als Förderer von Bildung, Sport und Kultur.

Wir für Oberhessen.
www.ovag-gruppe.de

 [ovag.gruppe](https://www.facebook.com/ovag.gruppe)  info@ovag.de

ovag  Gruppe

>> Erfolge 2016 des TSV und der LG ovag Friedberg-Fauerbach

Europameisterschaften

1.	M45	4x200m (Halle)	1:37,09	Klingenberg, Lars
1.	Senioren	Nationenwertung		Klingenberg, Lars
TN	M45	60m (Halle)	7,60	Klingenberg, Lars
TN	M45	200m (Halle)	24,77	Klingenberg, Lars
TN	M45	400m (Halle)	58,03	Klingenberg, Lars

Deutsche Meisterschaften

1.	M40	4x200m (Halle)	1:38,47	Schauwecker, Lachmann, Klingenberg, Ringel
1.	M45	60m (Halle)	7,33	Schauwecker, Bernd
1.	M45	200m (Halle)	23,10	Schauwecker, Bernd
1.	W40	Stabhochsprung (Halle)	2,50	Thomas, Susanne
3.	M45	200m (Halle)	24,08	Lachmann, Bernd
4.	M45	60m (Halle)	7,70	Lachmann, Bernd
4.	M50	200m (Halle)	25,02	Klingenberg, Lars
4.	W40	4x200m (Halle)	2:05,20	Rieschel, Brzezniak, Thomas, Steinhaus
4.	W60	200m (Halle)	32,27	Steinhaus, Ulrike
4.	W60	400m (Halle)	76,28	Steinhaus, Ulrike
5.	Männer	4x200m (Halle)	1:27,85	Müller, Hieronymi, Vesmanis, Schauwecker
5.	M50	60m (Halle)	7,68	Klingenberg, Lars
7.	W40	60m (Halle)	8,74	Rieschel, Monika
TN	Männer	60m (Halle)	7,04	Müller, Steven
TN	Männer	200m (Halle)	disq.	Müller, Steven
TN	M40	Stabhochsprung (Halle)	o.g.V.	Diegel-Thomas, Andreas
TN	MJ U20	4x200m (Halle)	1:34,25	Michel, Christof, Flach, Dotzert
TN	WJ U20	200m (Halle)	26,12	Tabel, Abike
TN	WJ U20	4x200m (Halle)	1:44,45	Tabel, Hülsmann, Garhamer, Weber

Deutsche Hochschulmeisterschaften

2.	Männer	200m (Halle)	21,70	Müller, Steven
2.	Frauen	1-2-1 Rundenstaffel (Halle)	1:51,59	Kratzsch, Gesa Katharina
3.	Männer	Stabhochsprung (Halle)	4,80	Porsch, Gordon
3.	Frauen	60m Hürden (Halle)	8,86	Kratzsch, Gesa Katharina
3.	Frauen	Weitsprung (Halle)	5,85	Kratzsch, Gesa Katharina
6.	Frauen	1-2-1 Rundenstaffel (Halle)	1:56,43	Schneider, Alina
7.	Frauen	60m (Halle)	7,96	Schneider, Alina
8.	Männer	60m (Halle)	7,08	Müller, Steven

Süddeutsche Meisterschaften

1.	Männer	200m (Halle)	21,35	Müller, Steven
2.	Frauen	4x200m (Halle)	1:42,93	Tabel, Abike
2.	Frauen	4x200m (Halle)	1:42,93	Hülsmann, Anna
2.	Frauen	4x200m (Halle)	1:42,93	Schneider, Alina
2.	Frauen	4x200m (Halle)	1:42,93	Kratzsch, Gesa Katharina
3.	Männer	4x200m (Halle)	1:28,80	Müller, Steven
3.	Männer	4x200m (Halle)	1:28,80	Hieronimi, Lars
3.	Männer	4x200m (Halle)	1:28,80	Vesmanis, Sven
3.	Männer	4x200m (Halle)	1:28,80	Schauwecker, Bernd
4.	MJ U18	4x200m (Halle)	1:39,19	Decher, Alexander
4.	MJ U18	4x200m (Halle)	1:39,19	Leiaccker, Dirk
4.	MJ U18	4x200m (Halle)	1:39,19	Thomas, Teetje Frerik

4.	MJ U18	4x200m (Halle)	1:39,19	Eckhardt, Nils
4.	Frauen	Weitsprung (Halle)	5,89	Kratzsch, Gesa Katharina
5.	MJ U18	Stabhochsprung (Halle)	3,70	Thomas, Teetje Frerik
5.	WJ U18	Stabhochsprung (Halle)	3,00	Leiaccker, Karolin
TN	Männer	60m (Halle)	6,95	Müller, Steven
TN	Männer	60m (Halle)	7,18	Hieronimi, Lars
TN	Männer	60m (Halle)	7,32	Schmiedeknecht, Florian
TN	Männer	60m (Halle)	7,33	Vesmanis, Sven
TN	Männer	Stabhochsprung (Halle)	o.g.V.	Porsch, Gordon
TN	MJ U18	60m (Halle)	7,43	Decher, Alexander
TN	MJ U18	60m (Halle)	7,56	Erlar, Benjamin
TN	Frauen	60m (Halle)	7,90	Schneider, Alina
TN	WJ U18	60m (Halle)	8,30	Schröder, Anne
TN	WJ U18	60m (Halle)	8,35	Linek, Wiebke
TN	Frauen	200m (Halle)	disq.	Tabel, Abike
TN	Frauen	400m (Halle)	1:02,21	Hülsmann, Anna
TN	Frauen	60m Hürden (Halle)	8,94	Kratzsch, Gesa Katharina
TN	WJ U18	4x200m (Halle)	1:48,91	Schröder, Anne
TN	WJ U18	4x200m (Halle)	1:48,91	Linek, Wiebke
TN	WJ U18	4x200m (Halle)	1:48,91	Schmidt, Alicia
TN	WJ U18	4x200m (Halle)	1:48,91	Patrovsky, Jenny

Hessenmeisterschaften

1.	Männer	Stabhochsprung (Halle)	5,15	Porsch, Gordon
1.	Männer	Diskuswurf	54,21	Dietl, Sebastian
1.	M45	60m (Halle)	7,64	Lachmann, Bernd
1.	M45	200m (Halle)	24,62	Lachmann, Bernd
1.	M45	400m (Halle)	60,27	Ringel, Rainer
1.	M50	60m (Halle)	7,68	Klingenberg, Lars
1.	M50	200m (Halle)	25,66	Klingenberg, Lars
1.	M50	400m (Halle)	62,18	Klingenberg, Lars
1.	M55	60m (Halle)	8,13	Keth, Karl-Heinz
1.	M65	400m (Halle)	75,84	Meier, Wolf-Dietrich
1.	W50	60m (Halle)	8,85	Stopka, Jutta
1.	W60	400m (Halle)	79,75	Steinhaus, Ulrike
1.	WJ U20	400m (Halle)	59,18	Tabel, Abike
1.	Jugend W15	Stabhochsprung (Halle)	3,10	Leiaccker, Karolin
1.	WJ U14	Mehrkampf blockspezifisch Mannschaft (Halle)	4 Pkt.	Haselhorst, Peter, Schröder
1.	Jugend W12	Wurf-Mehrkampf blockspezifisch	5 Pkt.	Haselhorst, Mia
1.	Jugend W12	Sprint-Mehrkampf blockspezifisch (Halle)	4 Pkt.	Peter, Lucy
2.	Männer	Hammerwurf	59,67	Dietl, Stefan
2.	M45	200m (Halle)	26,68	Ringel, Rainer
2.	M60	60m (Halle)	8,45	Waschbüsch, Werner
2.	MJ U18	400m (Halle)	51,46	Christof, Manuel
2.	MJ U18	4x200m (Halle)	1:36,29	Michel, Christof, Leiaccker, Decher
2.	MJ U18	Stabhochsprung (Halle)	3,80	Thomas, Teetje Frerik
2.	Jugend M12	Sprint-Mehrkampf blockspezifisch (Halle)	10 Pkt.	Smolka, Jonas
2.	Jugend M12	Wurf-Mehrkampf blockspezifisch	7 Pkt.	Michel, Benedict
2.	Frauen	400m (Halle)	59,26	Tabel, Abike
2.	Frauen	4x200m (Halle)	1:43,39	Tabel, Hülsmann, Schneider, Kratzsch
2.	W40	60m (Halle)	8,71	Rieschel, Monika
2.	W40	200m (Halle)	29,88	Rieschel, Monika
2.	W60	200m (Halle)	32,39	Steinhaus, Ulrike

2.	WJ U20	200m (Halle)	25,67	Tabel, Abike
2.	WJ U20	4x200m (Halle)	1:44,59	Tabel, Hülsmann, Garhamer, Weber
2.	WJ U18	400m (Halle)	63,55	Harr, Eva
2.	Jugend W15	4x100m (Halle)	51,18	Schröder, Linek, Wilhelm, Thomalla
2.	Jugend W12	Sprint-Mehrkampf blockspezifisch (Halle)	17 Pkt.	Schröder, Paula
3.	Männer	4x200m (Halle)	1:34,67	Vesmanis, Flach, Schauwecker, Schmiedeknecht
3.	W45	200m (Halle)	32,31	Brzezniak, Petra
3.	WJ U20	200m (Halle)	26,07	Hülsmann, Anna
3.	Jugend W15	800m (Halle)	2:27,70	Harr, Eva
3.	Jugend W14	Weitsprung (Halle)	5,01	Wilhelm, Sayana
3.	Jugend W13	Sprung-Mehrkampf blockspezifisch (Halle)	16 Pkt.	Schulz, Sarah
4.	Männer	60m (Halle)	7,02	Müller, Steven
4.	MJ U20	4x200m (Halle)	1:35,69	Christof, Flach, Dotzert, Leiaccker
4.	MJ U20	Stabhochsprung (Halle)	3,80	Thomas, Teetje Frerik
4.	MJ U18	200m (Halle)	23,87	Christof, Manuel
4.	MJ U14	Mehrkampf blockspezifisch Mannschaft (Halle)	11 Pkt.	Smolka, Michel, Balzer
4.	WJ U20	400m (Halle)	59,84	Hülsmann, Anna
4.	Jugend W15	60m (Halle)	8,19	Schröder, Anne
4.	Jugend W15	4x100m (Halle)	53,41	Fliedner, Harr, Neeb, Rieschel
4.	Jugend W12	Lauf-Mehrkampf blockspezifisch (Halle)	19 Pkt.	Beims, Klara
5.	MJ U20	800m (Halle)	1:59,26	Christof, Manuel
5.	Frauen	Weitsprung (Halle)	5,84	Kratzsch, Gesa Katharina
5.	WJ U18	4x200m (Halle)	1:48,84	Schröder, Linek, Schmidt, Thomalla
5.	WJ U18	Speerwurf	32,14	Schmidt, Alicia
5.	Jugend W15	300m (Halle)	44,70	Harr, Eva
5.	Jugend W14	Hochsprung (Halle)	1,51	Wilhelm, Sayana
5.	Jugend W14	Stabhochsprung (Halle)	2,20	Thomas, Amrei-Rieke
6.	Männer	4x200m (Halle)	1:38,82	Dotzert, Erlar, Stede, Schmidt
6.	MJ U20	400m (Halle)	53,53	Dotzert Clint
6.	Frauen	60m (Halle)	7,85	Scheider, Alina
6.	Frauen	200m (Halle)	25,84	Tabel, Abike
6.	Frauen	60m Hürden (Halle)	8,98	Kratzsch, Gesa Katharina
6.	Jugend W15	Weitsprung (Halle)	4,72	Thomalla, Lilli
7.	Jugend M13	Sprint-Mehrkampf blockspezifisch (Halle)	28 Pkt.	Balzer, Jannis
7.	Frauen	200m (Halle)	25,92	Hülsmann, Anna
7.	Frauen	4x200m (Halle)	1:50,58	Weber, Garhamer, Orth, Patrovsky
7.	Jugend W15	800m (Halle)	2:37,07	Neeb, Chiara
7.	Jugend W12	Lauf-Mehrkampf blockspezifisch (Halle)	31 Pkt.	Bröcher, Rebecca
8.	Männer	200m (Halle)	23,61	Schauwecker, Bernd
8.	Männer	400m (Halle)	53,76	Dotzert, Clint
8.	MJ U20	200m (Halle)	24,20	Flach, Robin
8.	MJ U20	4x200m (Halle)	1:39,27	Schmidt, Decher, Thomas, Eckhardt
8.	MJ U18	200m (Halle)	23,96	Michel, David
8.	Frauen	200m (Halle)	26,24	Scheider, Alina
8.	WJ U20	200m (Halle)	27,22	Garhamer, Milena

8.	Jugend W15	60m Hürden (Halle)	9,82	Thomalla, Lilli
8.	WJ U14	Mehrkampf blockspezifisch Mannschaft (Halle)	14 Pkt. Schneeberger	Schulz, Beims, Bröcher, Herig,

Kreismeisterschaften

1.	Männer	200m (Halle)	24,10	Erlar, Christoph
1.	Männer	Weitsprung (Halle)	5,99	Erlar, Christoph
1.	MJ U18	60m (Halle)	7,56	Leiaccker, Dirk
1.	Jugend M15	60m (Halle)	7,89	Schröder, Felix
1.	Jugend M15	300m (Halle)	43,24	Dillemuth, Tim
1.	Jugend M15	800m (Halle)	2:42,02	Stieglitz, Tobias
1.	Jugend M15	60m Hürden (Halle)	10,99	Dillemuth, Tim
1.	Jugend M14	Hochsprung (Halle)	1,37	Doufrain, Linus
1.	Jugend M14	Kugelstoß (Halle)	9,62	Curdt, Christian
1.	Jugend M12	Dreikampf (Halle)	1075 Pkt.	Michel, Benedict
1.	Kinder M11	Dreikampf (Halle)	1154 Pkt.	Bormann, Noah
1.	WJ U18	800m (Halle)	2:42,22	Kleinpaß, Elena
1.	WJ U18	Hochsprung (Halle)	1,35	Patrovsky, Jenny
1.	WJ U18	Weitsprung (Halle)	4,74	Schmidt, Alicia
1.	WJ U18	Kugelstoß (Halle)	10,26	Patrovsky, Jenny
1.	Jugend W15	60m (Halle)	8,18	Schröder, Anne
1.	Jugend W15	800m (Halle)	2:31,51	Harr, Eva
1.	Jugend W15	Hochsprung (Halle)	1,41	Göller, Alexandra
1.	Jugend W15	Kugelstoß (Halle)	8,41	Göller, Alexandra

1.	Jugend W14	60m (Halle)	8,40	Fliedner, Fabienne
1.	Jugend W14	60m Hürden (Halle)	10,28	Fliedner, Fabienne
1.	Jugend W14	Hochsprung (Halle)	1,47	Wilhelm, Sayana
1.	Jugend W14	Weitsprung (Halle)	5,20	Wilhelm, Sayana
1.	Jugend W14	Kugelstoß (Halle)	9,50	Fliedner, Fabienne
1.	Jugend W13	60m Hürden (Halle)	10,41	Wilhelm, Sayana
1.	Jugend W13	Dreikampf (Halle)	1616 Pkt.	Happel, Rhea
1.	Jugend W12	800m (Halle)	2:45,96	Bröcher, Rebecca
1.	Jugend W12	60m Hürden (Halle)	10,77	Haselhorst, Mia
1.	Jugend W12	Dreikampf (Halle)	1202 Pkt.	Peter, Lucy
1.	Jugend W12	Vierkampf (Halle)	1623 Pkt.	Haselhorst, Mia
1.	Kinder W11	Dreikampf (Halle)	1341 Pkt.	Schneeberger, Helena
1.	Kinder W10	Dreikampf (Halle)	1285 Pkt.	Peter, Lilly
2.	Männer	60m (Halle)	7,60	Erlar, Christoph
2.	Männer	200m (Halle)	24,61	Lachmann, Bernd
2.	MJ U20	60m (Halle)	7,39	Flach, Robin
2.	MJ U20	200m (Halle)	23,82	Flach, Robin
2.	MJ U18	200m (Halle)	24,61	Leiaccker, Dirk
2.	Jugend M15	60m (Halle)	8,73	Dillemuth, Tim
2.	Jugend M15	300m (Halle)	45,13	Curdt, Christian
2.	Jugend M14	60m (Halle)	8,51	Curdt, Christian
2.	Jugend M14	Weitsprung (Halle)	4,53	Doufrain, Linus
2.	Jugend M13	Vierkampf (Halle)	1210 Pkt.	Kinnschewski, Jonah
2.	Jugend M12	Vierkampf (Halle)	1365 Pkt.	Smolka, Jonas
2.	WJ U18	60m (Halle)	8,33	Schmidt, Alicia

2.	WJ U18	60m Hürden (Halle)	11,67	Patrovsky, Jenny
2.	WJ U18	Weitsprung (Halle)	4,03	Patrovsky, Jenny
2.	Jugend W15	800m (Halle)	2:48,84	Neeb, Chiara
2.	Jugend W15	60m Hürden (Halle)	11,23	Harr, Eva
2.	Jugend W15	Weitsprung (Halle)	4,21	Neeb, Chiara
2.	Jugend W14	60m (Halle)	8,61	Rieschel, Elena
2.	Jugend W14	Weitsprung (Halle)	4,56	Fliedner, Fabienne
2.	Jugend W14	Kugelstoß (Halle)	8,46	Wilhelm, Sayana
2.	Jugend W12	60m Hürden (Halle)	10,86	Peter, Lucy
2.	Jugend W12	Dreikampf (Halle)	1141 Pkt.	Schröder, Paula
2.	Kinder W11	Dreikampf (Halle)	1166 Pkt.	Odermatt, Julia
2.	Kinder W10	Dreikampf (Halle)	1110 Pkt.	Happel, Anna
3.	Männer	200m (Halle)	24,84	Stede, Martin
3.	MJ U20	200m (Halle)	24,53	Dotzert, Clint
3.	Jugend M15	300m (Halle)	50,51	Stieglitz, Tobias
3.	Jugend M13	Dreikampf (Halle)	907 Pkt.	Balzer, Jannis
3.	Jugend W15	60m (Halle)	8,25	Linek, Wiebke
3.	Jugend W15	Weitsprung (Halle)	4,20	Harr, Eva
3.	Jugend W13	800m (Halle)	2:45,66	Schulz, Sarah
3.	Jugend W13	Dreikampf (Halle)	1551 Pkt.	Schulz, Sarah
3.	Jugend W12	800m (Halle)	2:49,96	Beims, Klara
3.	Jugend W12	60m Hürden (Halle)	12,97	Beims, Klara
3.	Jugend W12	Dreikampf (Halle)	1035 Pkt.	Herig, Lena
3.	Kinder W11	Dreikampf (Halle)	1163 Pkt.	Adam, Alina

>> Hallenbestenliste 2015/2016 der LG ovag Friedberg-Fauerbach

Männer

60 m	BL 2015: 6,77 Göldt, Felix (90)
6,95	Müller, Steven 90 30.01.16 Sindelfingen
7,07	Hieronymi, Lars 95 05.12.15 Hanau
7,27	Schmiedeknecht, Florian 86 17.01.16 Frankfurt
7,29	Vesmanis, Sven 87 09.01.16 Stadtallendorf
7,33	Schauwecker, Bernd 69 13.02.16 Erfurt
7,36	Wachenfeld, Ansgar 92 05.12.15 Hanau
7,54	Erlar, Christoph 93 10.01.16 Frankfurt
7,60	Klingenberg, Lars 66 29.03.16 Ancona, Italien
7,64	Lachmann, Bernd 68 31.01.16 Stadtallendorf
7,73	Stede, Martin 91 10.01.16 Frankfurt
8,13	Tabel, Lasisi 62 09.01.16 Stadtallendorf
8,13	Keth, Karl-Heinz 60 31.01.16 Stadtallendorf
8,45	Waschbüsch, Werner 56 31.01.16 Stadtallendorf
8,47	Dillemuth, Bernd 69 12.12.15 Stadtallendorf
200 m	BL 2015: 22,25 Daum, Florian (90)
21,35	Müller, Steven 90 31.01.16 Sindelfingen
22,39	Hieronymi, Lars 95 05.12.15 Hanau
23,10	Schauwecker, Bernd 69 13.02.16 Erfurt
23,56	Vesmanis, Sven 87 03.02.16 Frankfurt
24,08	Lachmann, Bernd 68 13.02.16 Erfurt
24,10	Erlar, Christoph 93 30.01.16 Frankfurt
24,77	Klingenberg, Lars 66 31.03.16 Ancona, Italien
24,84	Stede, Martin 91 30.01.16 Frankfurt
26,34	Ringel, Rainer 70 20.02.16 Hanau
27,37	Tabel, Lasisi 62 10.01.16 Frankfurt
400 m	BL 2015: 49,39 Schattner, Steffen (95)
58,03	Klingenberg, Lars 66 02.04.16 Ancona, Italien
60,27	Ringel, Rainer 70 31.01.16 Stadtallendorf
75,84	Meier, Wolf-Dietrich 47 31.01.16 Stadtallendorf
4 x 200 m	BL 2015: 1:31,53 Schattner (95), Daum, T. (93), Hieronymi (95), Daum, F. (90)
1:27,85	Müller (90), Hieronymi (95), Vesmanis (87), Schauwecker (69) 28.02.16 Leipzig
1:38,47	Schauwecker (69), Lachmann (68), Klingenberg (66), Ringel (70) / M40 14.02.16 Erfurt

1:38,82 Dotzert (97), Erlar (93), Stede (91), Schmidt (97)
17.01.16 Frankfurt

Stabhochsprung BL 2015:

5,15	Porsch, Gordon 95 16.01.16 Frankfurt
3,50	Diegel-Thomas, Andreas 73 30.01.16 Ludwigshafen
Weitsprung BL 2015: 6,80 Daum, Tobias (93)	
6,95	Hieronymi, Lars 95 09.01.16 Stadtallendorf
6,01	Erlar, Christoph 93 10.01.16 Frankfurt

Frauen

60 m	BL 2015: 8,19 Schneider, Alina (91)
7,85	Schneider, Alina 91 17.01.16 Frankfurt
8,54	Orth, Julia 95 09.01.16 Stadtallendorf
8,71	Rieschel, Monika 72 09.01.16 Stadtallendorf
8,85	Stopka, Jutta 63 31.01.16 Stadtallendorf
9,55	Steinhaus, Ulrike 55 09.01.16 Stadtallendorf
200 m	BL 2015: 24,80 Klopsch, Christiane (90)
26,24	Schneider, Alina 91 17.01.16 Frankfurt
29,88	Rieschel, Monika 72 31.01.16 Stadtallendorf
32,27	Steinhaus, Ulrike 55 13.02.16 Erfurt
32,31	Brzeziak, Petra 69 31.01.16 Stadtallendorf
400 m	BL 2015: 53,69 Klopsch, Christiane (90)
76,28	Steinhaus, Ulrike 55 14.02.16 Erfurt
60 m Hürden	BL 2015: 8,96 Kratzsch, Gesa-Katharina (91)
8,85	Kratzsch, Gesa-Katharina 91 03.02.16 Frankfurt
4 x 200 m	BL 2015: 1:44,91 Klopsch (90), Kratzsch (91), Schneider (91), Garhamer (97)
1:42,93	Tabel (98), Hülsmann (98), Schneider (91), Kratzsch (91) 31.01.16 Sindelfingen
1:50,58	Weber (99), Garhamer (97), Orth (95), Patrovsky (00) 17.01.16 Frankfurt
2:05,20	Rieschel (72), Brzeziak (69), Thomas (73), Steinhaus (55) / W40 14.02.16 Erfurt
Stabhochsprung BL 2015:	
2,50	Thomas, Susanne 73 14.02.16 Erfurt
Weitsprung BL 2015: 5,93 Kratzsch, Gesa-Katharina (91)	
5,89	Kratzsch, Gesa-Katharina 91 31.01.16 Sindelfingen

männliche Jugend U20

(2015 = 96/97, 2016 = 97/98)

60 m	BL 2015: 7,16 Hieronymi, Lars (95)
7,39	Flach, Robin 98 30.01.16 Frankfurt
7,49	Schmidt, Janis 97 23.01.16 Hanau
7,89	Dotzert, Clint 97 30.01.16 Frankfurt
200 m	BL 2015: 24,51 Schmidt, Janis (97)
23,82	Flach, Robin 98 30.01.16 Frankfurt
24,53	Dotzert, Clint 97 30.01.16 Frankfurt
400 m	BL 2015: 54,38 Dotzert, Clint (97)
53,53	Dotzert, Clint 97 23.01.16 Hanau
4 x 200 m	BL 2015: 1:41,19 Michel (99), Dotzert (97), Schmidt (97), Thomas (97)
1:34,25	Michel (99), Christof (99), Flach (98), Dotzert (97) 20.02.16 Dortmund
1:39,27	Schmidt (97), Decher (00), Thomas (99), Eckhardt (99) 24.01.16 Hanau

weibliche Jugend U20

(2015 = 96/97, 2016 = 97/98)

60 m	BL 2015: 8,49 Garhamer, Milena (97)
8,06	Hülsmann, Anna 98 10.01.16 Frankfurt
8,18	Tabel, Abike 98 09.01.16 Stadtallendorf
200 m	BL 2015:
25,67	Tabel, Abike 98 24.01.16 Hanau
25,92	Hülsmann, Anna 98 17.01.16 Frankfurt
27,01	Garhamer, Milena 97 10.01.16 Frankfurt
400 m	BL 2015:
59,18	Tabel, Abike 98 23.01.16 Hanau
59,84	Hülsmann, Anna 98 23.01.16 Hanau
4 x 200 m	BL 2015: 1:46,93 Tabel (98), Hülsmann (98), Weber (99), Garhamer (97)
1:44,45	Tabel (98), Hülsmann (98), Garhamer (97), Weber (99) 20.02.16 Dortmund

männliche Jugend U18**(2015 = 98/99, 2016 = 99/00)**

60 m	BL 2015: 7,62 Flach, Robin (98)
7,43	Decher, Alexander 00 31.01.16 Sindelfingen
7,53	Leiaccker, Dirk 99 30.01.16 Frankfurt
7,56	Erlar, Benjamin 00 10.01.16 Frankfurt
7,65	Michel, David 99 17.01.16 Frankfurt
7,75	Thomas, Teetje 99 10.01.16 Frankfurt
7,81	Christof, Manuel 99 10.01.16 Frankfurt
8,06	Eckhardt, Nils 99 10.01.16 Frankfurt
200 m	BL 2015: 24,74 Flach, Robin (98)
23,87	Christof, Manuel 99 17.01.16 Frankfurt
23,96	Michel, David 99 17.01.16 Frankfurt
24,61	Leiaccker, Dirk 99 30.01.16 Frankfurt
26,06	Eckhardt, Nils 99 10.01.16 Frankfurt
400 m	BL 2015: 51,99 Christof, Manuel (99)
51,46	Christof, Manuel 99 16.01.16 Frankfurt

800 m	BL 2015: 2:08,26 Christof, Manuel (99)
1:59,26	Christof, Manuel 99 24.01.16 Hanau
4 x 200 m	BL 2015: 1:45,60 Michel (99), Eckhardt (99), Decher (00), Christof (99)
1:36,29	Michel (99), Christof (99), Leiaccker (99), Decher (00) 17.01.16 Frankfurt
Stabhochsprung	BL 2015: 3,20 Thomas, Teetje-Frerik (99)
3,80	Thomas, Teetje 99 12.12.15 Stadtallendorf
2,90	Eckhardt, Nils 99 09.01.16 Stadtallendorf

weibliche Jugend U18**(2015 = 98/99, 2016 = 99/00)**

60 m	BL 2015: 8,04 Hülsmann, Anna (98)
8,28	Schmidt, Alicia 00 30.01.16 Frankfurt
8,65	Weber, Selina 99 17.01.16 Frankfurt
8,70	Patrovsky, Jenny 00 09.01.16 Stadtallendorf
200 m	BL 2015: 26,27 Tabel, Abike (98)

27,69	Weber, Selina 99 10.01.16 Frankfurt
28,93	Patrovsky, Jenny 00 10.01.16 Frankfurt
800 m	BL 2015: 2:21,76 Schürg, Gina-Marielle (99)
2:42,22	Kleinpäß, Elena 99 30.01.16 Frankfurt
60 m Hürden	BL 2015:
10,06	Patrovsky, Jenny 00 10.01.16 Frankfurt
4 x 200 m	BL 2015: 1:47,33 Tabel (98), Hülsmann (98), Weber (99), Schmidt (00)
1:48,84	Schröder (01), Linek (01), Schmidt (00), Thomalla (01) 17.01.16 Frankfurt

Hochsprung	BL 2015:
1,35	Patrovsky, Jenny 00 30.01.16 Frankfurt
Weitsprung	BL 2015:
4,74	Schmidt, Alicia 00 30.01.16 Frankfurt
4,03	Patrovsky, Jenny 00 30.01.16 Frankfurt
Kugelstoß 3 kg	BL 2015:
10,53	Patrovsky, Jenny 00 09.01.16 Stadtallendorf

>> Hallenbestenliste 2015/2016 des TSV Friedberg-Fauerbach 1885 e.V.**Jugend M15****(2015 = 00, 2016 = 01)**

60 m	BL 2015: 7,60 Erlar, Benjamin (00)
7,87	Schröder, Felix 01 06.03.16 Frankfurt
8,45	Dillemuth, Tim 01 30.01.16 Frankfurt
300 m	BL 2015:
43,24	Dillemuth, Tim 01 30.01.16 Frankfurt
50,51	Stieglitz, Tobias 01 30.01.16 Frankfurt
800 m	BL 2015: 2:11,06 Christof, Manuel (99)
2:42,02	Stieglitz, Tobias 01 30.01.16 Frankfurt
60 m Hürden	BL 2015: 10,05 Michel, David (99)
10,82	Dillemuth, Tim 01 06.03.16 Frankfurt
Weitsprung	BL 2015: 4,26 Eckhardt, Nils (99)
4,71	Schröder, Felix 01 06.03.16 Frankfurt
Kugelstoß 4 kg	BL 2015: 10,07 Decher, Alexander (00)
7,39	Dillemuth, Tim 01 06.03.16 Frankfurt

Jugend W15**(2015 = 00, 2016 = 01)**

60 m	BL 2015: 8,37 Schmidt, Alicia (00)
8,18	Schröder, Anne 01 30.01.16 Frankfurt
8,25	Linek, Wiebke 01 30.01.16 Frankfurt
8,39	Thomalla, Lilli 01 23.01.16 Hanau
8,57	Göller, Alexandra 01 30.01.16 Frankfurt
8,71	Patrovsky, Jenny 00 12.12.15 Stadtallendorf
8,85	Neeb, Chiara 01 30.01.16 Frankfurt
8,97	Harr, Eva 01 30.01.16 Frankfurt
300 m	BL 2015:
44,70	Harr, Eva 01 24.01.16 Hanau
400 m	BL 2015:
63,55	Harr, Eva 01 16.01.16 Frankfurt
800 m	BL 2015:
2:27,70	Harr, Eva 01 23.01.16 Hanau
2:37,07	Neeb, Chiara 01 23.01.16 Hanau
1500 m	BL 2015:
5:20,75	Harr, Eva 01 17.01.16 Frankfurt
60 m Hürden	BL 2015: 10,51 Schmidt, Alicia (00)
9,74	Thomalla, Lilli 01 24.01.16 Hanau
10,15	Patrovsky, Jenny 00 29.11.15 Frankfurt
10,75	Schröder, Anne 01 09.01.16 Stadtallendorf
11,23	Harr, Eva 01 30.01.16 Frankfurt
11,63	Linek, Wiebke 01 09.01.16 Stadtallendorf
4 x 100 m	BL 2015: 53,45 Schröder (01), Linek (01), Schmidt (00), Göller (01)
51,18	Schröder (01), Linek (01), Wilhelm (03), Thomalla (01) 24.01.16 Hanau
53,41	Fliedner (02), Harr (01), Neeb (01), Rieschel (02) 24.01.16 Hanau
Hochsprung	BL 2015: 1,32 Patrovsky, Jenny (00)

1,41	Göller, Alexandra 01 30.01.16 Frankfurt
1,39	Thomalla, Lilli 01 09.01.16 Stadtallendorf
1,35	Patrovsky, Jenny 00 12.12.15 Stadtallendorf
Stabhochsprung	BL 2015:
3,10	Leiaccker, Karolin 01 23.01.16 Hanau
Weitsprung	BL 2015: 4,80 Schmidt, Alicia (00)
5,00	Thomalla, Lilli 01 09.01.16 Stadtallendorf
4,54	Schröder, Anne 01 09.01.16 Stadtallendorf
4,27	Linek, Wiebke 01 09.01.16 Stadtallendorf
4,21	Neeb, Chiara 01 30.01.16 Frankfurt
4,20	Harr, Eva 01 30.01.16 Frankfurt
Kugelstoß 3 kg	BL 2015: 11,28 Wielitsch, Lea (00)
10,77	Patrovsky, Jenny 00 12.12.15 Stadtallendorf
8,41	Göller, Alexandra 01 30.01.16 Frankfurt

Jugend M14**(2015 = 01, 2016 = 02)**

60 m	BL 2015: 7,47 Erlar, Benjamin (00)
8,51	Curdt, Christian 02 30.01.16 Frankfurt
8,66	Dillemuth, Tim 01 29.11.15 Frankfurt
8,84	Douffrain, Linus 02 06.03.16 Frankfurt
300 m	BL 2015:
45,13	Curdt, Christian 02 30.01.16 Frankfurt
60 m Hürden	BL 2015: 12,22 Dillemuth, Tim (01)
10,99	Dillemuth, Tim 01 29.11.15 Frankfurt
Hochsprung	BL 2015:
1,40	Douffrain, Linus 02 06.03.16 Frankfurt
Weitsprung	BL 2015:
4,80	Douffrain, Linus 02 06.03.16 Frankfurt
4,42	Curdt, Christian 02 06.03.16 Frankfurt
Kugelstoß 4 kg	BL 2015: 10,51 Decher, Alexander (00)
9,62	Curdt, Christian 02 30.01.16 Frankfurt
7,50	Dillemuth, Tim 01 12.12.15 Stadtallendorf

Jugend W14**(2015 = 01, 2016 = 02)**

60 m	BL 2015: 8,34 Schröder, Anne (01)
8,35	Fliedner, Fabienne 02 23.01.16 Hanau
8,48	Rieschel, Elena 02 30.01.16 Frankfurt
10,09	Wallbraun, Junah 02 06.03.16 Frankfurt
60 m Hürden	BL 2015: 10,52 Patrovsky, Jenny (00)
10,28	Fliedner, Fabienne 02 30.01.16 Frankfurt
Weitsprung	BL 2015: 4,35 Patrovsky, Jenny (00)
4,94	Fliedner, Fabienne 02 09.01.16 Stadtallendorf
4,52	Rieschel, Elena 02 09.01.16 Stadtallendorf
3,26	Wallbraun, Junah 02 06.03.16 Frankfurt
Kugelstoß 3 kg	BL 2015: 11,37 Wielitsch, Lea (00)
9,50	Fliedner, Fabienne 02 30.01.16 Frankfurt

Jugend M13**(2015 = 02, 2016 = 03)**

60 m	BL 2015: 8,92 Dillemuth, Tim (01)
9,46	Kinnschewski, Jonah 03 31.01.16 Frankfurt
9,72	Müller, Finn 03 31.01.16 Frankfurt
9,76	Balzer, Jannis 03 31.01.16 Frankfurt
75 m	BL 2015:
11,62	Balzer, Jannis 03 05.03.16 Frankfurt
60 m Hürden	BL 2015: 11,49 Dillemuth, Tim (01)
12,13	Balzer, Jannis 03 05.03.16 Frankfurt
Hochsprung	BL 2015: 1,25 Dillemuth, Tim (01)
1,20	Kinnschewski, Jonah 03 31.01.16 Frankfurt
Weitsprung	BL 2015:
3,51	Kinnschewski, Jonah 03 31.01.16 Frankfurt
3,50	Balzer, Jannis 03 31.01.16 Frankfurt
3,34	Müller, Finn 03 31.01.16 Frankfurt
Kugelstoß 3 kg	BL 2015: 7,50 Dillemuth, Tim (01)
6,20	Müller, Finn 03 31.01.16 Frankfurt
5,96	Balzer, Jannis 03 31.01.16 Frankfurt
5,16	Kinnschewski, Jonah 03 31.01.16 Frankfurt
Dreikampf	BL 2015:
907 Pkt.	Balzer, Jannis 03 31.01.16 Frankfurt
904 Pkt.	Müller, Finn 03 31.01.16 Frankfurt
Vierkampf	BL 2015:
1210 Pkt.	Kinnschewski, Jonah 03 31.01.16 Frankfurt

Jugend W13**(2015 = 02, 2016 = 03)**

60 m	BL 2015: 8,96 Fliedner, Fabienne (02)
8,59	Wilhelm, Sayana 03 23.01.16 Hanau
9,17	Happel, Rhea 03 31.01.16 Frankfurt
9,66	Schulz, Sarah 03 31.01.16 Frankfurt
800 m	BL 2015:
2:45,66	Schulz, Sarah 03 30.01.16 Frankfurt
60 m Hürden	BL 2015: 10,85 Wilhelm, Syana (03)
10,41	Wilhelm, Sayana 03 30.01.16 Frankfurt
Hochsprung	BL 2015:
1,51	Wilhelm, Sayana 03 23.01.16 Hanau
1,40	Schulz, Sarah 03 31.01.16 Frankfurt
1,28	Happel, Rhea 03 31.01.16 Frankfurt
Stabhochsprung	BL 2015:
2,30	Thomas, Amrei 03 09.01.16 Stadtallendorf
Weitsprung	BL 2015: 4,15 Fliedner, Fabienne (02)
5,20	Wilhelm, Sayana 03 30.01.16 Frankfurt
4,34	Schulz, Sarah 03 05.03.16 Frankfurt
4,15	Happel, Rhea 03 31.01.16 Frankfurt
Kugelstoß 3 kg	BL 2015: 6,81 Fliedner, Fabienne (02)
8,96	Wilhelm, Sayana 03 09.01.16 Stadtallendorf
7,50	Happel, Rhea 03 31.01.16 Frankfurt

5,93	Schulz, Sarah	03	31.01.16	Frankfurt
Vierkampf BL 2015:				
1616 Pkt.	Happel, Rhea	03	31.01.16	Frankfurt
1551 Pkt.	Schulz, Sarah	03	31.01.16	Frankfurt

Jugend M12

(205 = 03, 2016 = 04)

60 m	BL 2015: 9,92 Balzer, Jannis (03)			
8,84	Smolka, Jonas	04	31.01.16	Frankfurt
9,34	Michel, Benedict	04	31.01.16	Frankfurt
75 m	BL 2015:			
10,65	Smolka, Jonas	04	05.03.16	Frankfurt
60 m Hürden	BL 2015:			
10,84	Smolka, Jonas	04	05.03.16	Frankfurt
Hochsprung	BL 2015:			
1,20	Kinnschewski, Jonah	03	31.01.16	Frankfurt
Weitsprung	BL 2015: 3,66 Balzer, Jannis (03)			
4,12	Smolka, Jonas	04	31.01.16	Frankfurt
4,09	Michel, Benedict	04	31.01.16	Frankfurt
Kugelstoß 3 kg	BL 2015: 5,12 Balzer, Jannis (03)			
7,02	Michel, Benedict	04	31.01.16	Frankfurt
5,80	Smolka, Jonas	04	31.01.16	Frankfurt
Dreikampf	BL 2015: 862 Pkt. Balzer, Jannis (03)			
1075 Pkt.	Michel, Benedict	04	31.01.16	Frankfurt
Vierkampf	BL 2015:			
1365 Pkt.	Smolka, Jonas	04	31.01.16	Frankfurt

Jugend W12

(2015 = 03, 2016 = 04)

60 m	BL 2015: 8,76 Wilhelm, Syana (03)			
8,67	Haselhorst, Mia	04	13.02.16	Mainz
8,96	Peter, Lucy	04	31.01.16	Frankfurt
9,20	Schröder, Paula	04	31.01.16	Frankfurt
9,37	Herig, Lena	04	31.01.16	Frankfurt
9,77	Eckhardt, Nele	04	31.01.16	Frankfurt
75 m	BL 2015: 10,48 Wilhelm, Syana (03)			
10,56	Peter, Lucy	04	05.03.16	Frankfurt
11,11	Schröder, Paula	04	05.03.16	Frankfurt
11,24	Schneeberger, Helena	05	05.03.16	Frankfurt
11,27	Beims, Klara	04	05.03.16	Frankfurt
11,29	Herig, Lena	04	05.03.16	Frankfurt
11,82	Bröcher, Rebecca	04	05.03.16	Frankfurt
800 m	BL 2015: 2:38,39 Wilhelm, Syana (03)			
2:45,96	Bröcher, Rebecca	04	30.01.16	Frankfurt
2:49,96	Beims, Klara	04	30.01.16	Frankfurt
60 m Hürden	BL 2015: 10,85 Wilhelm, Syana (03)			

9,97	Peter, Lucy	04	05.03.16	Frankfurt
10,77	Haselhorst, Mia	04	30.01.16	Frankfurt
11,35	Schröder, Paula	04	05.03.16	Frankfurt
11,64	Beims, Klara	04	05.03.16	Frankfurt
11,98	Herig, Lena	04	05.03.16	Frankfurt
12,48	Schneeberger, Helena	05	05.03.16	Frankfurt
13,20	Bröcher, Rebecca	04	05.03.16	Frankfurt
Hochsprung	BL 2015: 1,41 Wilhelm, Syana (03)			
1,28	Haselhorst, Mia	04	31.01.16	Frankfurt
2,10	Thomas, Amrei	03	12.12.15	Stadtallendorf
Stabhochsprung	BL 2015: 2,40 Thomas, Amrei-Rieke (03)			
2,10	Thomas, Amrei	03	12.12.15	Stadtallendorf
Weitsprung	BL 2015: 4,63 Wilhelm, Syana (03)			
4,52	Haselhorst, Mia	04	13.02.16	Mainz
4,31	Peter, Lucy	04	31.01.16	Frankfurt
3,88	Schröder, Paula	04	31.01.16	Frankfurt
3,55	Herig, Lena	04	31.01.16	Frankfurt
3,50	Eckhardt, Nele	04	31.01.16	Frankfurt
Kugelstoß 3 kg	BL 2015: 7,73 Wilhelm, Syana (03)			
7,23	Haselhorst, Mia	04	13.02.16	Mainz
6,00	Schröder, Paula	04	31.01.16	Frankfurt
5,70	Peter, Lucy	04	31.01.16	Frankfurt
5,10	Herig, Lena	04	31.01.16	Frankfurt
4,39	Eckhardt, Nele	04	31.01.16	Frankfurt
Dreikampf	BL 2015: 1121 Pkt. Happel, Rhea (03)			
1202 Pkt.	Peter, Lucy	04	31.01.16	Frankfurt
1141 Pkt.	Schröder, Paula	04	31.01.16	Frankfurt
1035 Pkt.	Herig, Lena	04	31.01.16	Frankfurt
948 Pkt.	Eckhardt, Nele	04	31.01.16	Frankfurt
Vierkampf	BL 2015: 1396 Pkt. Schulz, Sarah (03)			
1623 Pkt.	Haselhorst, Mia	04	31.01.16	Frankfurt

Kinder M11

(2015 = 04, 2016 = 05)

50 m	BL 2015: 7,91 Bornmann, Noah (05)			
7,73	Bornmann, Noah	05	31.01.16	Frankfurt
9,01	Schmitz, Linus	05	31.01.16	Frankfurt
Weitsprung	BL 2015: 4,15 Bornmann, Noah (05)			
4,21	Bornmann, Noah	05	31.01.16	Frankfurt
3,26	Schmitz, Linus	05	31.01.16	Frankfurt
Schlagballwurf 80 g	BL 2015: 29,50 Bornmann, Noah (05)			
45,00	Bornmann, Noah	05	31.01.16	Frankfurt
31,00	Schmitz, Linus	05	31.01.16	Frankfurt
Dreikampf	BL 2015: 1009 Pkt. Bornmann, Noah (05)			
1154 Pkt.	Bornmann, Noah	05	31.01.16	Frankfurt
804 Pkt.	Schmitz, Linus	05	31.01.16	Frankfurt

Kinder W11

(2015 = 04, 2016 = 05)

50 m	BL 2015: 7,72 Haselhorst, Mia (04)			
7,55	Haselhorst, Mia	04	13.12.15	Stadtallendorf
7,89	Schneeberger, Helena	05	31.01.16	Frankfurt
8,08	Beims, Greta	05	31.01.16	Frankfurt
8,10	Odermatt, Julia	05	31.01.16	Frankfurt
8,40	Adam, Alina	05	31.01.16	Frankfurt
Hochsprung	BL 2015:			
1,29	Haselhorst, Mia	04	13.12.15	Stadtallendorf
Weitsprung	BL 2015: 4,28 Haselhorst, Mia (04)			
4,64	Haselhorst, Mia	04	13.12.15	Stadtallendorf
4,10	Schneeberger, Helena	05	31.01.16	Frankfurt
3,70	Adam, Alina	05	31.01.16	Frankfurt
3,47	Beims, Greta	05	31.01.16	Frankfurt
3,47	Odermatt, Julia	05	31.01.16	Frankfurt
Schlagballwurf 80 g	BL 2015: 29,50 Schneeberger, Helena (05)			
39,50	Schneeberger, Helena	05	31.01.16	Frankfurt
32,00	Adam, Alina	05	31.01.16	Frankfurt
32,00	Odermatt, Julia	05	31.01.16	Frankfurt
17,00	Beims, Greta	05	31.01.16	Frankfurt
Dreikampf	BL 2015: 1129 Pkt. Schneeberger, Helena (05)			
1341 Pkt.	Schneeberger, Helena	05	31.01.16	Frankfurt
1166 Pkt.	Odermatt, Julia	05	31.01.16	Frankfurt
1163 Pkt.	Adam, Alina	05	31.01.16	Frankfurt
993 Pkt.	Beims, Greta	05	31.01.16	Frankfurt

Kinder W10

(2015 = 05, 2016 = 06)

50 m	BL 2015:			
8,16	Peter, Lilly	06	06.03.16	Frankfurt
8,47	Happel, Anna	06	31.01.16	Frankfurt
Weitsprung	BL 2015:			
3,94	Peter, Lilly	06	31.01.16	Frankfurt
3,47	Happel, Anna	06	31.01.16	Frankfurt
Schlagballwurf 80 g	BL 2015:			
40,50	Peter, Lilly	06	31.01.16	Frankfurt
30,50	Happel, Anna	06	31.01.16	Frankfurt
Dreikampf	BL 2015:			
1285 Pkt.	Peter, Lilly	06	31.01.16	Frankfurt
1110 Pkt.	Happel, Anna	06	31.01.16	Frankfurt

● Neuer 1. Hilfe-Kurs beim TSV

Den 10. September 2016 können sich alle Interessierten bereits vormerken! Hier findet in der vereinseigenen Turnhalle

wieder ein 1. Hilfe-Kurs statt. In diesem Rahmen werden Grundlagen aufgefrischt und natürlich auch Sportspezifisches erlernt.

Anmeldungen gerne jetzt schon in der TSV-Service-Stelle oder unter 06031-62300.

>> Kampfrichter-Fortbildungen mit vielen Teilnehmern

Mitte März fanden wieder die Kampfrichterfortbildungen im Kollege Raum in unserer Turnhalle statt. Bereits seit einigen Jahren verzeichnen wir einen stetigen



Könnten Sie hier das Foto nehmen, auf dem die Teilnehmer von vorne zu sehen sind? Danke! Text dazu „Viele Teilnehmer bei den Kampfrichter-Fortbildungen von Joe (links) und Hedi Ditthardt (nicht im Bild).“

gen Anstieg der Teilnehmerzahlen, was besonders Lehrgangsleiterin Hedi Ditthardt erfreute. In diesem Jahr konnte Hedi insgesamt 34 Teilnehmer begrüßen (elf und 21 pro Veranstaltung). Schwerpunkte der diesjährigen Fortbildung waren die zahlreichen Regeländerungen in der IWR. Im zweiten Lehrgangsblock wurde das Schwerpunktthema Horizontal- und Vertikalsprünge behandelt. Wie auch schon in den Jahren zuvor wurden wir tatkräftig unterstützt von Michael Grein, Mitglied des HLV-Lehrteams. Michael engagiert sich nicht nur bei uns als Lehrreferent, sondern ist seit vielen Jahren verantwortlich für die Durchführung aller Stabhochsprungwettbewerbe auf dem Burgfeld. Hierfür dankt der TSV ganz herzlich!

Neben den erfolgreich durchgeführten Fortbildungen erfreut sich der TSV 2016 über diverse Neuzugänge und Quali-

kationsverbesserungen. Hedi Ditthardt absolvierte zum Beispiel erfolgreich am 19. März in Aßlar den HLV-Lehrgang „Geräteprüfer“.

Florian Rau ergänzt das Kampfrichterlehrteam des TSV. Er absolvierte erfolgreich den HLV-Lehrgang „Lernen zu Lehren“ und ist nun offiziell der dritte Lehrbeauftragte für den Kreis Wetterau. Mit diesen Neuzugängen verzeichnet der TSV die höchste Anzahl an Lehrbeauftragten und Geräteprüfern im gesamten Landesverband. Neben Hedi Ditthardt als neuer Geräteprüferin haben in den vergangenen Jahren bereits Michael Grein, Florian Rau, Andres Stöltzing und Joachim Ditthardt den Geräteprüferlehrgang absolviert.

Mitte April fand darüber hinaus wieder passend zum Beginn der Freiluftsaison noch ein neuer Kampfrichter-Grundlehrgang statt.

>> Deutsche Sportlotterie will Spitzensport-Förderung verbessern

(Peter Schmitt) Das Bundesministerium des Inneren (BMI) unterstützt den Spitzensport mit jährlich 130 Millionen Euro Fördergeldern, davon allein im Jahr 2015 mit 98 Millionen Euro für zentrale Maßnahmen. Die Deutsche Sportlotterie, die seit Ende Januar am Start ist, will dem Sport mittelfristig 60 Millionen Euro jährlich bringen, wenn es nach Geschäftsführer Gerald Wagener geht.

Idee entstand bei den Olympischen Spielen 2012

Die Idee einer Deutschen Sportlotterie als gemeinnützige Soziallotterie entstand bei den Olympischen Spielen 2012 in London (Großbritannien). Zusammen mit Diskus-Olympiasieger Robert Harting wurde akribisch an dem Projekt gearbeitet, um künftig Spitzensportler finanziell besser zu unterstützen.

So funktioniert die Sportlotterie

Der Claim der Deutschen Sportlotterie lautet: „Wir machen Sieger. Und Gewinner!“ Und wie funktioniert die Sportlotterie? Jeder Mitspieler muss eine

achtstellige Gewinnkombination richtig voraussagen: 5 Mal eine Farbe der Olympischen Ringe, 1 Mal eine Wintersportart, 1 Mal eine Sommersportart, 1 Mal eine Medailenkombination. Sollte alles richtig getippt sein, gibt es 500.000 Euro als Höchstgewinn. Die Ziehung findet jeden Freitag um 20 Uhr statt. Die Loslotterie ist personalisiert und wird bundesweit online gespielt. In Hessen auch in den Lotto-Annahmestellen. Ein Los kostet 2,50 Euro plus 50 Cent Bearbeitungsgebühr.

Interessantes Modell auch für die Vereine

Auch für die Vereine ist es ein interessantes Modell zusätzliche Fördergelder zu bekommen. So kann sich jeder Verein über die Homepage der Deutschen Sportlotterie registrieren lassen, bekommt einen Code und gibt ihn an Mitglieder weiter, die volljährig sind und profitiert mit insgesamt acht Prozent an jedem Los, das die Vereinsmitglieder mit dem Vereinscode erwerben. **Der Code des TSV lautet 72.** Entsprechende Flyer

liegen in der Servicestelle des TSV aus.

Der TSV freut sich über Ihre tatkräftige Unterstützung:

Nur online

www.deutsche-sportlotterie.de

>> 35 Titel unter dem Hallendach

(mw) Alle Hallenkreismeister des Leichtathletik-Kreises Wetterau in diesem Winter sind an einem Wochenende ermittelt worden. Bei der Doppelveranstaltung an zwei Tagen in **Kalbach** waren fast 1000 Athleten aus den Kreisen Maintaunus, Hochtaunus und der Wetterau am Start, die im Einzel, im Mehrkampf und in den Staffeln ab den Zwölfjährigen ihre Meister ermittelt haben. Dazu kamen einige auswärtige Athleten, sodass die **Kalbacher** Halle an beiden Tagen jeweils rund zehn Stunden aus allen Nähten platzte. Erfolgreichster Verein aus der Wetterau war der TSV/LG Ovag Friedberg-Fauerbach, die 35 Titel verbuchen konnte. Die Staffeln und die Mehrkämpfe gingen zum großen Teil an den TSV Friedberg-Fauerbach, der in der wU12 einen Pokal für die erfolgreichste Mannschaft erhielt. Hier eine Übersicht über die TSV/LG-Kreismeister:



Siegerstaffel der U14: Benedict Michel, Jonas Smolka, Finn Müller und Jonah Kinnschewski

Einzel

M13: Hochsprung: 1. Linus Doufrain 1,37 m. – Kugelstoßen: 1. Christian Curdt 9,62 m.

M15: 60 Meter: 1. Felix Schröder 7,89 sec. – 300 Meter: 1. Tim Dilleuth 43,24 sec. – 60 Meter Hürden: 1. Dilleuth 10,99 sec.

mU18: 60 Meter: 1. Dirk Leiacker 7,56 sec.

Männer: 200 Meter: 1. Christoph Erler 24,10 sec. – Weitsprung: 1. Erler 5,99 m.
W12: 800 Meter: 1. Rebecca Bröcher 2:45,96 min. – 60 Meter Hürden: 1. Mia Haselhorst 10,77 sec.

W13: 800 Meter Hürden: 1. SayanaWilhelm 10,41 sec.



Die U12-Siegermannschaft der gesamten Veranstaltung mit Pokal („erfolgreichster Verein“): hinten: Alina Adam, Helena Schneeberger, Julia Odermatt, Lilly Peter; vorne: Greta Beims, Anna Happel

W14: 60 Meter: 1. Fabienne Fliedner 8,40 sec. – 60 Meter Hürden: 1. Fliedner 10,28 sec. – Hochsprung: 1. Wilhelm 1,47 m. – Weitsprung: 1. Wilhelm 5,20 m. – Kugelstoßen: 1. Fliedner 9,50 m.

W15: 60 Meter: 1. Anne Schröder 8,18 sec. – 800 Meter: 1. Eva Harr 2:31,51 min. – Hochsprung: 1. Alexandra Göller 1,41 m. – Kugelstoßen: 1. Göller 8,41 m.

wU18: 800 Meter: 1. Elena Kleinpaß 2:42,22 min. – Hochsprung: 1. Jenny Patrovsky 1,35 m. – Weitsprung: 1. Alicia Schmidt (FB-Fauerbach) 4,74 m. – Kugelstoßen: 1. Patrovsky 10,26 m.



Mia Haselhorst, Paula Schröder, Rhea Happel und Lucy Peter sicherten sich Silber

Staffeln

mU14 (4x100 m): 1. TSV (Jonas Smolka, Jonah Kinnschewski, Finn Müller, Benedict Michel) 58,99 sec.

wU14 (4x100 m): 1. TSV (Lucy Peter, Mia Haselhorst, Rhea Happel, Paula Schröder) 57,53 sec.

wU12 (4x50 m): 1. TSV (Lilly Peter, Julia

Odermatt, Greta Beims, Helena Schneeberger) 30,14 sec.

Mehrkampf

M11, Dreikampf: 1. Noah Bornmann 1154 Punkte. – M12, Vierkampf: 1. Benedict Michel 1075. – W10, Dreikampf: 1. Lilly Peter 1285. – W11, Dreikampf: 1. Helena Schneeberger 1341. – W12, Dreikampf: 1. Lucy Peter 1202; Vierkampf: 1. Mia Haselhorst 1623. – W13, Vierkampf: 1. Rhea Happel 1616.



Strahlende Staffelsieger: Julia Odermatt, Helena Schneeberger (hinten) sowie Greta Beims und Lilly Peter (vorne)

● Danke-Abend für LG-Sportler!

Eine schöne Tradition ist es mittlerweile geworden, dass sich der LG-Vorstand in Form von Martin Göller und Holger Beims am Ende des Jahres bei den Topathleten und – Trainern des Vereins für die tollen Leistungen und Erfolge in der abgelaufenen Saison bedankt. Göller hielt eine kleine Ansprache, dann gab es Pizza und die Athleten samt ihren Trainern erhielten eine kleine Aufwandsentschädigung als Dankeschön – was zugleich natürlich auch ein schöner Ansporn für die neue Saison ist.

>> Der Vereinsarzt informiert...



Liebe Mitsportler vom TSV,

heute möchte ich mich zu dem Thema „wie verhält man sich richtig nach sportlicher Betätigung“ äußern.

Wichtig ist, dass man nach dem Sport noch eine gewisse Zeit einplant, in der man wieder in einen normalen Zustand zurückkehren kann. Allgemein wird davon abgeraten, zu früh duschen zu gehen. Man sollte sich vorher noch circa zehn Minuten leicht bewegen. Es ist außerdem nicht ratsam, zu heiß zu duschen, da dies sehr ungesund für die schützenden Faktoren der Haut ist. Wir sehen häufig in der Allgemeinmedizin die so genannte „überpflegte“ Haut, bei der zu viel Seife verwendet und zu lange zu heiß geduscht oder gebadet

wird. Man findet dann häufig eine gereizte, trockene, gerötete und/oder juckende Haut vor, was für den Betroffenen unter Umständen sehr unangenehm ist.

Schweiß ist eine saubere Flüssigkeit. Hier reicht es normalerweise, sich nur abzduschen. Ich empfehle hauptsächlich Seife für die Achseln, die Genitalregion und die Füße zu verwenden. Es gibt allerdings eine Ausnahme: nach dem Schwimmen sollte man sofort duschen, da es wichtig ist, dass chlorhaltiges Wasser des Schwimmbads abzuspülen.

Nach dem Sport sollte man ausreichend trinken. Allgemein werden heute Wasser oder selbst gemischte Fruchtsaftschorle empfohlen. Wichtig ist, dass man keine konfektionierten Produkte verwendet, da hier fast immer viel zu viel Zucker enthalten ist.

Von Alkohol nach dem Sport wird eher abgeraten, offensichtlich hemmt Alkohol einerseits die Regeneration und andererseits den Muskelaufbau. Mit dem Essen sollte man nach dem Sport ruhig noch ein bis zwei Stunden warten: Erstens glüht der Körper nach und verbraucht noch weitere Kalorien und zweitens ist etwas später zu essen deutlich bekömmlicher.

Die Frage des Dehnens nach dem Sport wird immer noch kontrovers diskutiert. Allgemein wird heute geraten, dass der Sportler sich so verhalten soll, wie er es als gut für sich selbst empfindet. Etwas

anderes ist es, wenn man eine Verletzung auskuriert, zum Beispiel eine Achillessehnenverletzung. Hier sollte natürlich gezieltes Stretching eingesetzt werden.

Sehr ratsam ist es, nach dem Sport, wenn möglich, in die Sauna zu gehen. Nach einem kurzen Duschgang sollte die Pulsfrequenz unter 100 liegen. Da in der Sauna die Schweißproduktion wieder angeregt wird, ist es wichtig, vorher ausreichend zu trinken.

Achten Sie auf die Hygiene mit einem eigenen großen Saunatuch und auch mit Saunaschuhen. Ihre Füße werden es Ihnen danken. Ratsam ist es, sich in der Sauna flach hinzulegen, da der Körper so in einer gleichmäßigen Temperaturzone liegt. Um Kreislaufprobleme zu vermeiden, sollte man sich vor dem Verlassen der Sauna noch kurz auf der niedrigsten Bank hinsetzen. Nach der Sauna sollte man kalt abduschen oder ein Tauchbad nehmen, sobald man anfängt zu frösteln jedoch sich in ein Badetuch wickeln. Das allerwichtigste ist jedoch das Ruhen nach dem Saunagang. Hier sollte man sich mindestens 15 Minuten gönnen und in Ruhe versuchen zu entspannen. Manch einer hält dabei sogar ein kleines Nickerchen und träumt vielleicht von sportlichen Höchstleistungen....

In diesem Sinne verbleibe ich mit den besten Wünschen für den Sommer 2016,

Ihr Vereinsarzt Dr. med. Wolfgang Pilz

>> Flohmarkt in der Turnhalle

Erstmals hat der TSV in diesem Frühjahr einen Flohmarkt in unserer Turnhalle für gebrauchte Sport- und Vereinskleidung veranstaltet. Es konnte aber auch neue Wettkampfkleidung gekauft werden. Neben T-Shirts, Büchern, Sporthosen und Spikes lagen auch Klamotten der TSV-Olympiateilnehmer Christiane Klopsch und Till Helmke auf den Verkaufstischen. Die beiden haben Sportkleidung aus ihrer erfolgreichen Karriere zur Verfügung gestellt. So tummelten sich denn auch zahlreiche Interessierte in der Turnhalle, um das ein oder andere Schnäppchen zu ergattern.



Schnäppchenjäger auf der Suche nach Sportklamotten

>> Trainieren am Olympiastützpunkt

Auch in diesem Jahr veranstaltete der TSV Friedberg-Fauerbach über die Osterferien mit Unterstützung des Fördervereins ein gruppenübergreifendes Trainingslager für die Jahrgänge U12 bis U18. Diesmal ging die Reise in die Hermann-Neuberger Sportschule des Landessportverbandes für das Saarland in Saarbrücken. Die Sportschule ist gleichzeitig Olympiastützpunkt Rheinland-Pfalz/Saarland in Saarbrücken.



Bei herrlichem Wetter nutzten die vier Trainer Marion Michel, Holger Beims, Timo Slota und Martin Göller die ausgezeichneten Trainingsanlagen des Olympiastützpunktes. Vormittags ging es nach einem Dauerlauf kurz nach Sonnenaufgang für die 25 Teilnehmer in die bestens ausgestattete Leichtathletikhalle, nachmittags in abwechselnder Reihenfolge auf die Leichtathletikbahn, Schwimmbad, Krafraum und Sporthalle. Ferner konnten die Teilnehmer Eindrücke vom Training der vereinzelt anwesenden Kaderathleten gewinnen. Besonderen Spaß bereiteten die Laufbahn mit festinstallierter Lichtschranke

aber auch die Hallenwurfanlagen sowie die Hallenlaufbahn. Ein kleiner Ausflug in den nahegelegenen Tierpark, ein weiterer Ausflug in ein Großleinwandkino in Saarbrücken sowie ein bunter Abend, an dem insbesondere die männlichen Teilnehmer in die Künste des Schminkens eingeführt, oder besser: vorgeführt wurden, rundeten das Trainingslager ab. Das Trainingslager soll nächstes Jahr wiederholt werden. Der Ort steht allerdings noch nicht fest.

Martin Göller



Viele Trainingseinheiten fanden in der Halle statt



Insgesamt 25 Nachwuchsathleten waren beim Trainingslager dabei

● 10% Nachlass im Sanitätshaus medrob

(jn) Tolles Angebot für alle Mitglieder des TSV Friedberg-Fauerbach: Im Sanitätshaus medrob bekommt man gegen Vorlage einer Sponsorenkarte (erhältlich in der TSV-Service-Stelle) 10% Rabatt. Das gilt auch bei Verwendung eines Rezepts, wo man gegebenenfalls einen Eigenanteil zu zahlen hat.

Neben den klassischen Bereichen eines Sanitätshauses bietet medrob ein breites Sortiment an Produkten für Sportler bzw Menschen, die sich und ihren Körper fit halten möchten. Außerdem erhältlich: spezifische Produkte zur Behandlung von bereits entstandenen Verletzungen, aber auch zur Prophylaxe von Sportverlet-

zungen und zur Steigerung ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit.

Geschäfte von medrob findet ihr zum Beispiel in Friedberg (Pfungstweide 11), Butzbach (Wetzlarer Straße 13) oder in Wölfersheim (Biedrichsstraße 20).

Weitere Infos gibt's auf medrob.de

>> Ostertrainingslager 2016: Grundlagen für den Sommer gelegt

Premiere für die LG-Athleten! Zum ersten Mal ging es im Trainingslager während der Osterferien nach Punta Umbria in Andalusien, an die schöne Costa de la Luz. Das Hotel, direkt am Strand gelegen, gefiel dem Tross auf Anhieb. „Der Strand ist in dieser Gegend ja sehr gut und eignet sich prima zum Training, zum Warmlaufen und für einige Übungen“, erzählt TSV-Leistungssportchef Volker Weber. Überwiegend wurde jedoch natürlich im Stadion trainiert. Und da waren die Kreisstädter nicht alleine: zufällig hatten Trainingsgruppen aus Frankfurt und Gießen dasselbe Hotel gebucht. „Ansonsten waren wir aber für uns beim Training, im Gegensatz zum letzten Jahr, wo die Sportanlagen ja völlig überlaufen waren“, so Weber.



Training bei strahlendem Sonnenschein



Neben unseren Athleten waren auch Teams aus Gießen und Frankfurt auf der Anlage

Von den Rahmenbedingungen her passte es also schon mal – und auch sportlich lief alles glatt. „Wir haben uns gut auf die Saison vorbereitet“, lobt der Trainer seine Schützlinge. Insgesamt 17 Sportler waren aus den Trainingsgruppen von ihm und Sohn Michael in Andalusien dabei. Gearbeitet wurde vor allem am Grundlagentraining, damit dann pünktlich zu den Saisonhöhepunkten Ende Mai/Anfang Juni alle perfekt fit und auf ihrem Leistungshöhepunkt sind. Klar, dass das Trainingslager auch nicht immer Spaß und Vergnügen war: „18 bis 19 Trainingseinheiten in elf Tagen – das war schon echt viel“, so Weber. Aber insgesamt schaut er auf ein harmonisches Trainingslager zurück, in dem viel gelacht wurde. „Es hat allen Spaß gemacht“. Und Zeit für die ein oder andere Runde Sonnen am Strand blieb dann auch.



Wir wollen unser Sportangebot erweitern

NEU

TaiJiQuan und QiGong Übungsstunde

TaiJi sind langsame, gleichmäßig fließende Bewegungen, die den Fluss der Lebensenergie Chi fördern. Organe, Muskeln und Stoffwechsel werden ebenso günstig wie Geist und Seele beeinflusst.

QiGong ist die Gesamtheit von Übungen, um die Lebensenergie Chi bewusst zu spüren und zu lenken und um die leibliche, seelische Gesundheit zu pflegen.

Im Training werden durch die langsamen, gleichmäßig fließenden Bewegungen Muskelverspannungen gelockert, Stress abgebaut, eine ruhige, tiefe Atmung erfolgt und die Konzentrationsfähigkeit wird erhöht. Durch gleichzeitige Bewegung von Armen, Beinen und Rumpf werden Gleichgewichtssinn und Koordination geschult. Blutdruckwerte werden gesenkt, Blutzuckerwerte werden begünstigt, die Funktion von Herz und Kreislauf sowie das Immunsystem verbessern sich.

Interessiert: Dann bitte bei unserer Servicestelle melden. Wir organisieren dann die Sportstunde die von Hans-Joachim Gaiss geleitet werden wird.

Der Kurs besteht aus 12 Übungsstunden und kostet für Mitglieder 20,- €, für Nichtmitglieder 60,- €. Er ist kostenfrei für die TSV-Jahreskartenbesitzer.

Weitere Infos und alle Vereinsangebote finden Sie auf unserer Homepage:
www.tsv-friedberg-fauerbach.de
oder telefonisch unter 06031/62300 Di. - Do. 8-12 Uhr und Di. 18-20 Uhr

>> **Kindercircus Rondel in Fauerbach weckt neue Fähigkeiten**

Manege frei für Fauerbacher Kinderstars Breitensport einmal ganz anders: Der Zirkustrraum

(emh) Mit seiner diesjährigen Zirkus-Aktion hat der TSV einmal mehr für Begeisterung bei Jung und Alt weit über die Stadtgrenzen hinaus gesorgt. Für die erste Osterferienwoche engagierte er den Kinder-Circus Rondel aus Peine/Mit seiner diesjährigen Zirkus-Aktion hat der TSV einmal mehr für Begeisterung bei Jung und Alt weit über die Stadtgrenzen hinaus gesorgt. Für die erste Osterferienwoche engagierte er den Kinder-Circus Rondel aus Peine/Westfalen. Die 84 von René, Ramon und Marco Ortmann und weiteren Mitgliedern aus der Zirkusfamilie angeleiteten sechs- bis 12 jährigen Künstler demonstrierten ihren Eltern und Verwandten bei der Galavorstellung am Freitag, 1. April, was sie an den Tagen zuvor intensiv und oftmals erst nach innerer Überwindung geübt hat-



Das imposante Zirkuszelt steht

ten. Weil sie alle bis unter die Haarspitzen motiviert waren, blieb der Erfolg nicht aus: Eltern und Angehörige im bis auf den letzten Platz besetzten Zirkusrund hielten den Atem an bei gewagter Akrobatik am Boden, bei Seil- und Bauchtanz, Hip-Hop-Nummern mit Trampolin, den Feuerschluckern, Jongleuren oder hoch über der Manege am Trapez. Die Spannung löste sich dann jedes Mal in frenetischem Beifall für die ihren Sprösslingen zuvor kaum zuge- trautes Fähigkeiten. Entsprechend der Verschiedenheit der Charaktere und Fähigkeiten der Darsteller wurde auch weniger Spektakuläres, dafür umso Innigeres mit gleichem Eifer geboten.



Gruppenfoto mit den Organisatorinnen Bianca Hofmann und Sandra Beims auf der Schaukel.

Gerade zurückhaltendere Kids waren bei den Tierdressuren mit Ponys und Ziegen hochkonzentriert. Die Clowns wurden für ihre vergeblichen Bemühungen, ein Gruppenfoto zu machen, herzhaft belacht, und die romantischen Blumenkinder, die im Rahmen einer Blüten-Choreographie weiße Tauben auf den Fingern trugen, die flatternd kleine Leitern hinauf- und herabstiegen, wirkten fast wie nicht von dieser Welt. Auch sie ernteten brausenden Beifall. Organisiert und geleitet haben die Zirkuswoche Bianca Hofmann und Sandra Beims. Ihrem unermühtlichen Einsatz, sowie das Engagement aller Helfer während der Zirkuswoche honorierten die jungen Darsteller und ihre Eltern, aber auch die Zirkusfamilie mit langanhaltendem Beifall. Mit seiner Zirkus-Initiative vermittelte der Verein den Kindern völlig neue Anregungen und Erfahrungen, welche die Konzentrationsfähigkeit, den Leistungswillen, das Selbstbewusstsein, das Vertrauen zu Anderen und zu sich selbst fördern. Die Stadt Friedberg unterstützte das Vorhaben mit der Bereitstellung der Wiese, auf der engagierte Eltern mithalfen, das Zelt zu errichten. Weiter gab es eine Reihe von Sponsoren. Allen voran die Sparda-Bank Friedberg genannt. Besonderer Dank für die Unterstützung gilt aber auch: dem Lions

Club Bad Nauheim, der Wetterauer Druckerei, dem Bäcker Wettlaufer, Thomas' Finest, Fleischerei Herold, Getränke



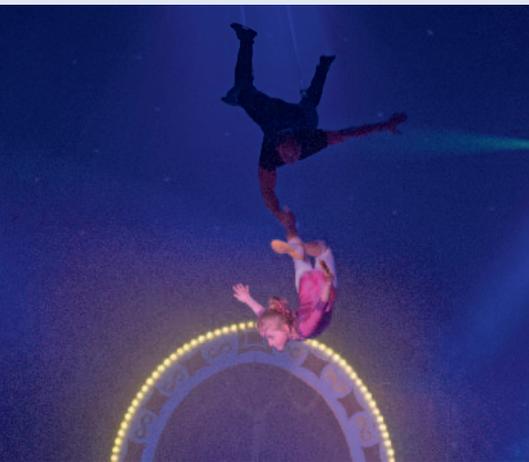
Tolle artistische Choreo in der Manege

Kempf, den Johannitern und der nachbarschaftlichen Hilfe durch G.Loth. Der Traum eines kleinen Mädchens vom Zir-



Erziehungspapst Dr. Jan-Uwe Rogge mit seinem Vortrag „Viel Spaß beim Erziehen“

kus war inszenierte Rahmenhandlung und märchenhafte Realität zugleich: sie eröffnete die große Show, indem sie zum Schlafen ins Bett schlüpft und zu gerne einmal Zirkus live erleben will. Als sie zum Schluss erwacht und von ihrem Zirkustraum berichtet, findet sie alle Zirkusleute um sich versammelt – ihre Träume waren Wirklichkeit gewesen! Dass die 9-Jährige dazwischen auch Kunststücke am Trapez vollbrachte,



Viele Kids schafften es, Grenzen zu überwinden und sich richtig was zu trauen

haben wohl nur die, die sie kennen, bemerkt. „In zwei Jahren – wenn alles gut geht“, so Zirkusdirektor René Ort-



Gespanntes Warten auf den Auftritt

mann zum Abschied, „sind wir wieder in Friedberg beim TSV“.



Blick ins Zirkuspublikum



Bianca Hofmann (rechts) und Sandra Beims bedankten sich auch bei allen Sponsoren



Dankeschön Pinnwand



Wir danken allen Helfern, die die Zirkusferienwoche des TSV ermöglicht haben.

Organisation	Vorbereitung	Kinderprogramm	Aufführung	Catering	Auf-Abbau Zirkuszelt
Bianca Hofmann Sandra Beims	Bianca Hofmann Sandra Beims	Bianca Hofmann Sandra Beims Susanne Margraf Steffi Amend Petra Brzezniak	Nick Hartmann Joshua Grabia Elias Im Lukas Melzig Michael Pfister	Bianca Hofmann Sandra Beims Susanne Margraf Sandra Wiener	Christian Böhm Andrea Böhm Steffi Amend Franzi Amend Hans Moder Marlies Krell-Moder Michael Hofmann
		Renate Haselbauer Marie-Luise Hirsch Heidi Streb	Shehenila Ahmend Tom Klug Sozialpraktikanten d. Augustinerschule-FB sowie Eileen Breunig Jessica Wilk Marco Prange Anika Cloth Karolin Hofmann		allen helfenden Eltern und Kindern hierfür ein großes Dankeschön sowie an Hajo Müller Hans Moder
				Bianca Hofmann Sandra Beims	Presse/Fotos Haimo Emminger Hans Moder

Wir danken allen Sponsoren der Zirkusferienwoche

Sparda Bank
Wetterauer Druckerei
Thomas' Finest
Bäckerei Schmidt Wettlaufer
Fleischerei Herold
A.Kempf Getränkehandel
Johanniter Unfallhilfe



>> Aktive Senioren unterwegs rund um den Wölfersheimer See

(emh) Draußen wird es schon dunkel, als sich die AkSe, die Aktiven Senioren im TSV, am 30. Dezember nach ihrer Jahresabschlusswanderung rund um den Wölfersheimer See in der Bäckerei Moos aufwärmen und stärken. Denn der feucht-trübe Tag bei Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt ging durch Mark und Bein. „Ein bewegtes Jahr haben wir hinter uns“, resümiert Ex-Übungsleiter Werner Billasch bei Kaffee und Kuchen. Seit seinem Sportunfall im Frühsommer – eine schlimme Schulterverletzung beim Prellball, die mehrere OPs erforderlich machte – ist die Gruppe führerlos. Bis dahin traf man sich donnerstagnachmittags um 15.30 Uhr in der Turnhalle zu Gymnastik und Ballsport, bei gutem Wetter gab es Fahrradausflüge und – meist im Juni – eine mehrtägige Fahrradtour mit Damen. Da ein neuer Übungsleiter trotz aller Bemühungen des Vorstands Breiten- und Gesundheitssport, Hans Moder, nicht in Sicht war, dockten die meisten an die Donnerstags-Reha-Gruppe von Karin Loos an, einige besuchen in der Zeit den Krafraum, um danach zur üblichen Sportstunde Prellball zu spielen. Die Fahrradtour 2015 musste ausfallen,

denn Werner ist auch dafür als Vorbereiter unentbehrlich. Inzwischen können gemeinsam wieder Exkursionen zu Fuß unternommen werden. Nach der Wölfersheimer Tour wanderten die AkSe am 25. Februar dieses Jahres zum Nauheimer Johannisberg und zum Flugplatz mit Einkehr in Williams Créperie. Und am 21. April gab es eine Kirschblü-

tenwanderung mit nahrhaftem Abschluss auf der sonnigen Terrasse des Ockstädter Golfclubs. Alle AkSen, Ulrich, Bernhard, Valerie, Helmut, Walter und Haimo wünschen unserem Werner die bestmöglichen Fortschritte für die Rehabilitation seiner noch etwas angeschlagenen Schulter.



die Aktiven Senioren vor ihrem Kaffee-Päuschen

>> Fauerbacher Brettlfans in der Salzburger Sportwelt Amadé

(pm) Zwar ist der TSV 1885 Friedberg-Fauerbach in erster Linie für seine Leistungssportler auf dem Gebiet der Leichtathletik bekannt. Aber er bietet seinen fast 1000 Mitgliedern in wachsendem Umfang auch Breitensport und Reha-Angebote. Hinzu kommt eine begeisterte Brettlfan-Gruppe, die sich aus den Freitagsabendsportlern (Begnadete Körper), den AKSEN (Aktive Senioren), Kampfrichtern und dem Vereinsarzt zusammensetzt. Nach dem Montafon im Vorjahr, zog es diesmal die neun leidenschaftlichen Skifahrer wieder einmal nach Wagrain im Zentrum der Salzburger Sportwelt Amadé. Weil schon frühere Besuche der Fauerbacher einen nachhaltig positiven Eindruck hinterlassen hatten, wurde die nach der nächtlichen Anreise am Sonntagmittag vom Griebenkareck zum Almstadl abgefahrene Gruppe vom Wirt der auf 1666

Metern Seehöhe liegenden komfortablen Skihütte mit großem Hallo und einer Frei-Runde empfangen. Noch ehe das Gepäck per Bergbahn und Schneemobil zur urigen Hütte gelangte, ging es trotz schlechter Sichtverhältnisse wieder auf die Piste. Ein gutes Training für den folgenden Tag, der mit Dauerschnee und Nebel gefühlvolles Ertasten der Abfahrtsstrecken notwendig machte. Umso mehr genießen konnte man an den folgenden Tagen die Skischaukel vom Grafenberg bis zur Weltcupstrecke in Flachau bei Sonne und 30 Zentimeter Neuschneeaufgabe. Es ist abgemacht, dass die Männerpartie trotz einer sturzbedingten Wadenzerrung am letzten Tag im kommenden Frühjahr ihre

Fortsetzung finden wird.



Die Skitruppe vor dem (nicht selbstgebaute)n Schneemann an der Piste

>> Üfüfús des TSV Friedberg-Fauerbach im Munitionslager Köppern

(emh) An der Grenze von Hochtaunus- und Wetteraukreis, gibt es ein kaum bekanntes Waldstück, 254 Hektar groß und hermetisch durch einen hohen Zaun abgesichert. In dieser abgeschiedenen Idylle befindet sich das Munitionslager Köppern, in dem die Bundeswehr zirka 44.000 Tonnen Munition im Wert von etwa 750 Millionen Euro lagert. Es handelt sich um eines der



Eine Reihe der 370 Munitionsbunker

größten Munitionsdepots Europas. Fremde haben hier normalerweise keinen Zutritt, kürzlich jedoch öffnete sich eines der 14 Tore für die Üfüfús, eine Sportgruppe der über Fünfundfünfzigjährigen des TSV 1885 Friedberg-Fauerbach mit einigen Freunden. Oberstabsfeldwebel aD Fribald Schraub berichtet den 13 Friedberger Besuchern im Sitzungsraum, dass der Kernauftrag des Munitionslagers darin besteht, die



Artillerie- und Raketengefechtssköpfe

Truppe mit Munition zu versorgen, hauptsächlich zu Übungszwecken, aber auch für Bundeswehr-Auslandseinsätze. Seit 1945 von den US Streitkräften für Manöverzwecke beschlagnahmt, diente das Areal ab 1951 als Munitionsdepot. Im Oktober 1997 wurde es vom Bund (BIMA) übernommen. Neben den acht Soldaten, 80 Zivilangestellten und 28 Mitarbeitern des Wach- und Betriebsdienstes gibt es auf dem weitläufigen Gelände Wildschweine, Rehe, Nieder-



Olt. Hans-Georg Kunz erklärt Ortin Faatz eine Panzerfaust

wild und 6 Streifen- und Wachhunde, so Schraub. Bevor es in das von außen kaum einsehbare Gelände zur Besichtigung eines der Lagerhäuser geht, führt Oberleutnant Hans-Georg Kunz, durch die Mustersammlung. Er berichtet, dass die Munition hier nicht mehr scharf ist und viele der gezeigten Waffen längst



Oberstabsfeldwebel a.D. Fribald Schraub

geächtet sind. Trotzdem muss ein Feuerwerker, so heißen die Munitionsspezialisten, sich damit auskennen; schließlich sollte er im Ernstfall jede Waffe entschärfen können. Nebenbei lernt man, dass der Meisterberuf Feuerwerker nicht mit dem des Pyrotechnikers, der ein Feuerwerk etwa anlässlich einer Kirmes abbrennt, zu verwechseln ist. Die Ausstellung wirkt in ihrer Gedrängtheit fast wie ein Heimatmuseum, dient aber vor allem als Lehrwerkstatt. Neben verschiedenen Handgranaten, Artilleriegeschossen, Gefechtssköpfen für Bodenluft- Lenkflugkörper, Mienen und Minensuchgeräten oder Panzerfäusten findet sich hier auch ein Einsatzfeldwagen aus dem Jahr 1944, der noch von Pferden gezogen wurde. Danach geht es eine Stunde lang in zwei Kleinbussen in das von 40 Kilometer Straßen und

Wegen erschlossene Gelände. Von den 372 Munitionslagerhäusern werden derzeit noch 300 genutzt. Kilometerweit ziehen sich die grasüberwachsenen Hügel hin, die jeweils einen Munitionsbunker aus Stahlbeton enthalten. Oberstabsfeldwebel Schraub bittet die Gruppe in einen der kameraüberwachten Bunker, nachdem er drei Sicherheitsschlösser „geknackt“ hat. Im Inneren der 25 mal 8 Meter messenden Hallen befindet sich Munition, die teilweise bis zu 40 Jahre alt ist. Ein Haltbarkeitsdatum gibt es nicht, wohl aber an anderen Bundeswehrstandorten stichpobenartige Funktionsprüfungen. Aus Sicherheitsgründen werden Sprengladungen und Zünder der Geschosse getrennt gelagert. „Wir haben hier den höchsten Sicherheitsstandard. Höher noch als bei den Amerikanern oder Russen“, erklärt Schraub und weist auf die Klimatisierung bei konstanter Temperatur von 16 Grad - sommers wie winters hin. Von den Patriot-Raketen, die hier im Köppern-Rosbacher Wald eingelagert sind, bekommen wir nichts zu sehen; Sie befinden sich hinter einem besonderen Doppelzaun im Wald versteckt. Der eindrucksvolle Besuch endet im Kleinen Casino des Verwaltungsgebäudes mit Kaffee und ausgezeichnetem Kuchen. In die angeregte Diskussion werden die Gastgeber Schraub und Kunz mit zahlreichen Fragen einbezogen. Allen ist beim Abschied bewusst, neuere Militärgeschichte nacherlebt und geschichtsträchtigen Boden betreten zu haben. Denn mitten durch das riesige Areal des Munitionslagers verläuft der Limes.



Die Üfüfús am Fahnenplatz des Munitionslagers

>> Der Förderverein „Freunde der Leichtathletik“ spendet außerordentlich an seinen Hauptverein

Am 11.3.2016 fand in der Turnhalle des TSV die ordentliche Hauptversammlung des Fördervereins „Freunde der Leichtathletik“ statt. Der 1. Vorsitzende Volker Weber berichtete in seinem Vortrag über das vergangene Jahr des Vereins. Unter anderem traf sich der Vorstand zu mehreren Sitzungen, bewirtete die Veranstaltungen des Hauptvereins und führte wieder den Adventsnachmittag durch, der wie in den vergangenen Jahren ein großer Erfolg war. Außerdem wurde wieder eine Spende an den Hauptverein geleistet: in diesem Jahr ein außerordentlicher Betrag von 25.000,- Euro.

Um noch mehr Aktuelles aus dem Förderverein zu erfahren, haben wir in der neuen Sprint-Ausgabe mit Patrik Schössow, Schriftführer im Vorstand Förderverein „Freunde der Leichtathletik“ gesprochen.

Sprint: Patrik, was kannst du noch von der Hauptversammlung berichten?

Patrik: Da es bereits im vergangenen Jahr die Vorstandswahlen gegeben hat, sind aktuell keine gravierenden Veränderungen zu nennen. Wir haben unsere aktuellen Zahlen bzw. Spenden an unseren Hauptverein verkündet und berichtet, was der Förderverein im vergangenen Jahr unternommen hat, um den Hauptverein zu unterstützen.

Sprint: Im vergangenen Jahr haben wir über Veränderungen im Vorstand in der Zukunft gesprochen. Gibt es aktuell schon etwas zu berichten?

Patrik: Aktuell noch nicht. Ich hatte bislang nur darauf hingewiesen, dass es in der Zukunft im geschäftsführenden Vorstand Veränderungen geben kann, da ich der Jüngste bin. Keiner meiner Vorstandskollegen im geschäftsführenden Vorstand (Volker Weber als 1. Vorsitzender, Walter Slota als 2. Vorsitzender und Ingrid Tropschuh als Kassiererin; Anm. der Redaktion) sind „amtsmüde“ und wollen schnellstmöglich ihr Amt aufgeben. Wenn es dann in der Zukunft so weit ist, wollen wir einen ordentlichen, geordneten und vor allem geräuschlosen Übergang bzw. Übergabe im Vorstand herbeiführen, das wäre mein vorderster Wunsch. In den vergangenen Jahren haben wir immer

seriös und ohne großen Wirbel im Hintergrund für unseren Hauptverein gearbeitet und so soll es dann auch weiter gehen. 2016 haben nun schon zwei „Neue“ an unseren Sitzungen teilgenommen, um sich die Vorstandsarbeit anzusehen. Ich würde mich freuen, wenn beide im nächsten Jahr weiterhin Lust auf die Arbeit im Förderverein haben und sich für den Vorstand wählen lassen, aber wir werden sehen, wie es sich entwickelt und wen wir vielleicht darüber hinaus noch für unseren Vorstand „gewinnen können“.

Sprint: Gibt es von der Hauptversammlung noch etwas Neues zu berichten?

Patrik: Das vergangene Jahr verlief wirklich gut. Ich bin immer wieder erstaunt, was wir alles auf die Beine stellen können und was wir für unseren Verein bewirken. Durch die Einnahmen vom Adventsnachmittag, der Bewirtung der TSV-Veranstaltungen, die Mitgliedsbeiträge und vor allem durch die Spenden konnten wir den Hauptverein wieder gut unterstützen. Mit den finanziellen Mitteln, die an den TSV weiter gegeben werden, werden zum Beispiel die Jugendarbeit unterstützt, diverse Wettkampffahrten, Kauf von Sportgeräten und noch vieles mehr finanziert. Bei der diesjährigen Hauptversammlung des Hauptvereins wurden 25.000,- Euro stellvertretend an unseren Vorstandssprecher Martin Göller überreicht. Dies ist die höchste Spende, die ich in meiner Amtszeit im Vorstand mitteilen kann und darüber freue ich mich außerordentlich.

Sprint: Das sind allerdings sehr gute Neuigkeiten! Wie können wir Vereinsmitglieder oder auch andere Interessierte den Verein weiterhin unterstützen?

Patrik: Prinzipiell kann immer viel zum Hauptverein beigetragen werden, in jeglicher Form. Ich werde nicht müde um zu betonen, dass es uns nicht darum geht, die Eltern finanziell zu „schröpfen“, sondern wir möchten unseren Nachwuchs gezielt unterstützen und einen ordentlichen Sportbetrieb gewährleisten. Dieser Verein hat nach wie vor sehr viel Potential und daher hoffen wir jedes Jahr im Vorstand des

Fördervereins, dass sich noch mehr Leute finden, die z.B. mit einer **Mitgliedschaft, die nur 24,- € im Jahr kostet**, oder **einer Spende** den TSV, aber vor allem seine Nachwuchsarbeit und den Breiten- und Spitzensport unterstützen. Bitte helfen Sie uns dabei den TSV gemeinsam weiter nach vorne zu bringen!

Was ist eine Spende?

Freiwillige Leistungen, die ohne Gegenleistung, aber i.d.R. mit einer gewissen Zweckbestimmung gegeben werden.

Die Spende kann von Privatpersonen bei der Einkommensteuererklärung als Sonderausgabe innerhalb bestimmter Grenzen steuermindernd geltend gemacht werden.

Spenden sind steuerlich absetzbar und unser **Ziel** ist es nicht, den Förderverein mit hohen Gewinnen reich zu machen, sondern wir wollen und werden alle gespendeten, erarbeiteten und gesammelten finanziellen Mittel unserem Hauptverein zur Verfügung stellen, damit davon der Breiten- und Leistungssport des TSV Friedberg-Fauerbach profitiert.

>> Mitgliedsantrag:

Förderverein Freunde der Leichtathletik

im TSV Friedberg-Fauerbach e.V. e.V.



Vereinsanschrift: Volker Weber, Dorheimer Straße 9, 61169 Friedberg, 06031 - 15275

Gläubiger-ID: DE73ZZZ00000043857

Vorname, Name

Geburtsdatum

T	T	M	M	J	J	J	J
---	---	---	---	---	---	---	---

Straße

Nummer

PLZ

Ort

Telefon

eMail

Mitglied ab Monat

(Jahresbeitrag derzeit 24,- €)

Ich bin bereit eine jährliche/einmalige **Spende** in Höhe von Euro

abbuchen zu lassen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich/wir ermächtige (n) Sie, Zahlungen von meinem/unserem oben genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom oben genannten Förderverein Freunde der Leichtathletik im Friedberg-Fauerbach auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift werden Sie mich/uns über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen:

Kreditinstitut

Bankleitzahl

Konto-Nummer

IBAN-Nummer

BIC

Kontoinhaber

eingezogen wird.

Ort / Datum

Unterschrift

(bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Änderungen des Namens, der Adresse, oder der Bankverbindung sind dem Vorsitzenden des Fördervereines (Adresse siehe oben oder E-Mail: volker.g.weber@web.de) unverzüglich zu melden.

BeeinDrucken mit Leidenschaft und Können!

Was Sie auch drucken möchten, fragen Sie uns.

Als moderne Bogenoffsetdruckerei im Rhein-Main-Gebiet bieten wir Ihnen alles, um höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden: ein breites Leistungsspektrum von der Vorstufe bis zum Versand als Komplettpaket oder Einzelleistung. Selbstverständlich immer kundenorientiert, professionell und zuverlässig.

Wir gestalten Drucksachen für beliebige Einsatzbereiche und Geschäftsfelder wie Zeitschriften, Broschüren, Kataloge, Geschäftsberichte, Flyer, Mappen, Kalender, Plakate, Briefbogen bis zu personalisierten Mailings.

Im Digitaldruck erhalten Sie von uns Kleinstauflagen ab einem Stück bis zur Übergröße DIN A0. Und nur so viele Exemplare wie Sie benötigen. Dadurch vermeiden wir „Wegwerf“-Produktion.

Und unser Plus für Sie und die Umwelt:

Für jedes Druckprodukt kompensieren wir den CO₂-Ausstoß garantiert vollständig!

Gerne können Sie mit dem CO₂-Logo kostenlos für Ihr ökologisches Engagement werben.

**WD WETTERAUER
DRUCKEREI**

61169 Friedberg • Am Kindergarten 1 • www.wdfb.de



Lernen und Handeln für unsere Zukunft
Mitglied in der Aktion
„100 Unternehmen für den Klimaschutz“



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft